



*2019*

# Geschäftsbericht

**BVK**

# GESCHÄFTSBERICHT 2019

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kennzahlen</b>	<b>3</b>
<b>Editorial</b>	<b>4</b>
<b>Bilanz</b>	<b>5</b>
<b>Betriebsrechnung</b>	<b>7</b>
<b>Anhang</b>	<b>9</b>
1 Grundlagen und Organisation	9
2 Aktive Mitglieder (Aktivversicherte) und Rentner/-innen	14
3 Art der Umsetzung des Vorsorgezweckes	17
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	21
5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad	23
6 Erläuterungen der Vermögensanlagen und des Nettoergebnisses	27
7 Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	42
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	46
9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	47
<b>Allgemeine Informationen</b>	<b>48</b>
Bestätigung des Experten für berufliche Vorsorge	48
Bericht der Revisionsstelle Ernst & Young	49
<b>Ergänzende Informationen</b>	<b>51</b>
Liegenschaftsverzeichnis per 31. Dezember 2019	51

## KENNZAHLEN

	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Anzahl Aktivversicherte	86'749	85'007
Anzahl Rentner/-innen	37'287	36'335
Bilanzsumme (Mrd. CHF)	35,80	32,05
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen (Mrd. CHF)	35,08	33,25
Verfügbares Vorsorgevermögen (Mrd. CHF)	33,25	31,61
Freie Mittel / Unterdeckung (Mrd. CHF)	0,176	-1,65
Technischer Deckungsgrad	100,5%	95,1%
Ökonomischer Deckungsgrad	85,3%	81,8%
Angeschlossene Arbeitgeber	464	462
Performance	11,3%	-3,5%
Versicherungsverwaltungskosten pro Versicherten (CHF)	113	115
Kostenkennzahl TER-OAK	0,15%	0,14%
Transparenzquote nach OAK	100,0%	100,0%
Verzinsung Sparguthaben	1,5%	1,5%
Technischer Zins	2,0%	2,0%

## EDITORIAL

Das Anlagejahr 2019 war – wider Erwarten – gut. Mit einer Performance von 11,3 Prozent sogar ausserordentlich gut. Deswegen nun in Euphorie zu verfallen und die kommenden Jahre mit ähnlich hohen Renditeerwartungen zu planen, wäre aber verfehlt. Die Pensionskassen stehen vor schwierigen Zeiten, was auch die politischen Bemühungen um eine Rentenreform zeigen.

Die BVK hat sich entschieden, einen Teil der überdurchschnittlichen Performance in der Bilanz zurückzustellen. Die erneut stark gesunkenen risikoarmen Zinssätze zwingen alle Pensionskassen, sich Gedanken zu machen, wie die Rentenverpflichtungen langfristig garantiert werden können. Mit den nun vorhandenen Rückstellungen könnten die laufenden Verpflichtungen bei weiter sinkendem Zinsniveau finanziert werden. Auch allenfalls notwendige Anpassungen künftiger Altersleistungen könnten praktisch ohne Effekt auf den Deckungsgrad vollzogen werden.

Sehr erfreulich ist, dass rund ein Drittel unserer Versicherten, mehrheitlich Frauen, bei Pensionierung die Anfang 2019 neu geschaffene Umwandlungswahl nutzten. Zudem haben sich viele Arbeitgeber entschieden, Zusatzprodukte der BVK für ihre Mitarbeitenden abzuschliessen. Dank dem nun auf 100,5 Prozent liegenden Deckungsgrad wird ab Mitte 2020 Ihr Vorsorgevermögen mit zwei Prozent verzinst. Die BVK ist auch 2019 gewachsen. Die erneut gesteigerten freiwilligen Einlagen und die Effekte der Zusatzversicherungen weisen auf das Vertrauen gegenüber der BVK hin.

Die BVK ist bereit, für Sie die Vorsorge aktiv zu gestalten.



Lilo Lätzsch  
Präsidentin des Stiftungsrates



Bruno Zanella  
Vizepräsident des Stiftungsrates



Thomas R. Schönbacher  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

## BILANZ

Aktiven in CHF	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
Geld und Geldmarktanlagen		882'977'892	1'268'089'181
Obligationen in CHF		5'857'622'143	5'726'300'922
Fremdwährungsobligationen		5'365'553'916	4'973'133'648
Obligationen Emerging Markets		1'044'794'520	920'932'418
Hypotheken		1'353'586'740	1'277'420'223
Aktien Schweiz		3'373'161'654	2'757'276'232
Aktien Ausland		6'836'320'966	5'454'060'060
Aktien Emerging Markets		2'096'227'389	1'799'678'712
Alternative Anlagen liquid		1'109'282'348	990'343'186
Alternative Anlagen illiquid		1'083'482'195	871'269'283
Immobilien Schweiz		5'861'776'211	5'290'326'658
Immobilien Ausland		678'552'482	529'919'277
Währungsabsicherung		110'084'673	51'623'273
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>6.4</b>	<b>35'653'423'129</b>	<b>31'910'373'073</b>
Kontokorrente Arbeitgeber	6.10	126'216'920	114'433'729
Mobilien und Sachanlagen	7.1	125'572	357'864
Übriges Vermögen	7.2	18'279'796	24'525'847
<b>Total sonstige Aktiven</b>		<b>144'622'288</b>	<b>139'317'440</b>
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7.3	975'708	1'518'768
<b>Total Aktiven</b>		<b>35'799'021'124</b>	<b>32'051'209'281</b>

<b>Passiven in CHF</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Freizügigkeitsleistungen und Renten	7.4	277'097'763	197'573'086
Andere Verbindlichkeiten	7.5	16'482'360	18'316'667
<b>Total Verbindlichkeiten</b>		<b>293'580'123</b>	<b>215'889'753</b>
Passive Rechnungsabgrenzungen	7.6	25'097'381	19'013'490
Arbeitgeber-Beitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	6.10	2'507'895	1'996'747
Nicht technische Rückstellungen	7.7	226'704'770	207'033'374
Vorsorgekapital Aktivversicherte	5.2	16'542'511'775	15'939'091'938
Vorsorgekapital Rentner/-innen	5.4	17'105'894'000	17'096'448'000
Technische Rückstellungen	5.5	1'427'000'000	217'000'000
<b>Total Vorsorgekapital und technische Rückstellungen</b>		<b>35'075'405'775</b>	<b>33'252'539'938</b>
Wertschwankungsreserve		175'725'180	0
Freie Mittel/Unterdeckung Stand zu Beginn der Periode		-1'645'264'021	0
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		1'645'264'021	-1'645'264'021
<b>Freie Mittel/Unterdeckung Stand am Ende der Periode</b>		<b>0</b>	<b>-1'645'264'021</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>35'799'021'124</b>	<b>32'051'209'281</b>

## BETRIEBSRECHNUNG

in CHF	Anhang	2019	2018
Beiträge Arbeitnehmende		599'958'001	578'779'009
Beiträge Arbeitgeber		886'009'662	856'364'820
Einmaleinlagen/Einkaufssummen		155'133'518	131'720'383
Sanierungsbeiträge Arbeitgeber		35'229	43'489
Einzahlungen in Arbeitgeber-Beitragsreserven		525'000	0
Zuschüsse Sicherheitsfonds		46'362	41'432
<b>TOTAL ORDENTLICHE UND ÜBRIGE BEITRÄGE UND EINLAGEN</b>		<b>1'641'707'773</b>	<b>1'566'949'133</b>
Freizügigkeitseinlagen		658'683'773	587'480'646
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung		18'451'119	16'527'795
<b>TOTAL EINTRITTSLEISTUNGEN</b>		<b>677'134'891</b>	<b>604'008'441</b>
<b>TOTAL ZUFLUSS BEITRÄGE/EINTRITTSLEISTUNGEN</b>		<b>2'318'842'664</b>	<b>2'170'957'574</b>
Altersrenten		-964'160'560	-960'891'613
Hinterlassenenrenten		-129'331'034	-119'925'728
Invalidenrenten		-64'022'296	-62'106'180
Übrige reglementarische Leistungen		-10'358'889	-12'078'341
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-196'715'383	-168'868'012
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-5'170'165	-2'087'890
<b>TOTAL REGLEMENTARISCHE LEISTUNGEN</b>		<b>-1'369'758'327</b>	<b>-1'325'957'765</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-843'813'914	-663'149'256
WEF-Vorbezüge/Scheidung		-53'898'987	-54'337'279
<b>TOTAL AUSTRITTSLEISTUNGEN</b>		<b>-897'712'901</b>	<b>-717'486'535</b>
<b>TOTAL ABFLUSS LEISTUNGEN/VORBEZÜGE</b>		<b>-2'267'471'228</b>	<b>-2'043'444'300</b>
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktivversicherte		-365'198'054	-412'530'924
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner/-innen		-6'940'827	-21'899'379
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen		-1'210'000'000	24'000'000
Verzinsung des Sparkapitals		-240'346'663	-207'557'231
Auflösung/Bildung Beitragsreserven		-511'148	0
<b>TOTAL AUFLÖSUNG/BILDUNG VORSORGEKAPITALIEN, TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN UND BEITRAGSRESERVEN</b>		<b>-1'822'996'692</b>	<b>-617'987'533</b>
Beiträge an Sicherheitsfonds		-3'529'977	-4'852'016
<b>TOTAL VERSICHERUNGSaufwand</b>		<b>-3'529'977</b>	<b>-4'852'016</b>
<b>NETTOERGEBNIS AUS DEM VERSICHERUNGSTEIL</b>		<b>-1'775'155'233</b>	<b>-495'326'275</b>

in CHF	Anhang	2019	2018
Erfolg aus Geld- und Geldmarktanlagen		-3'291'779	-6'191'874
Erfolg aus Obligationen CHF		182'344'646	25'470'445
Erfolg aus Fremdwährungsobligationen		393'844'331	77'047'487
Erfolg aus Obligationen Emerging Markets		127'727'842	-40'710'470
Erfolg aus Hypotheken		17'192'875	15'760'514
Erfolg aus Aktien Schweiz		828'234'687	-247'194'726
Erfolg aus Aktien Ausland		1'388'413'595	-422'826'282
Erfolg aus Aktien Emerging Markets		298'435'282	-280'055'591
Erfolg aus Alternativen Anlagen liquid		81'743'580	-105'902'427
Erfolg aus Alternativen Anlagen illiquid		45'615'364	57'612'892
Erfolg aus Immobilien Schweiz		309'110'397	265'344'691
Erfolg aus Immobilien Ausland		71'741'861	3'717'277
Erfolg aus Währungsabsicherung		-80'239'710	-439'454'975
<b>TOTAL ERGEBNIS VERMÖGENSANLAGE</b>		<b>3'660'872'969</b>	<b>-1'097'383'037</b>
Erfolg aus übrigem Vermögen		396'389	228'170
<b>TOTAL ERGEBNIS SONSTIGE AKTIVEN</b>		<b>396'389</b>	<b>228'170</b>
Vermögensverwaltungsaufwand Kapitalanlagen	7.9	-37'235'921	-30'979'522
Vermögensverwaltungsaufwand Immobilienanlagen	7.9	-15'590'037	-12'458'906
<b>TOTAL VERWALTUNGS-AUFWAND VERMÖGENSANLAGE</b>		<b>-52'825'958</b>	<b>-43'438'428</b>
<b>TOTAL NETTOERGEBNIS AUS VERMÖGENSANLAGE</b>		<b>3'608'443'399</b>	<b>-1'140'593'295</b>
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		1'721'883	1'494'376
Übriger Ertrag		0	21'371
<b>TOTAL SONSTIGER ERTRAG</b>	<b>7.8</b>	<b>1'721'883</b>	<b>1'515'747</b>
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-13'558'366	-13'551'922
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-354'732	-256'050
Aufsichtsbehörden		-107'750	-117'024
<b>TOTAL VERWALTUNGS-AUFWAND</b>	<b>7.9</b>	<b>-14'020'848</b>	<b>-13'924'996</b>
<b>ERTRAGS-/AUFWANDÜBERSCHUSS VOR AUFLÖSUNG/BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVE</b>		<b>1'820'989'202</b>	<b>-1'648'328'819</b>
AUFLÖSUNG/BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVE		-175'725'180	3'064'798
<b>ERTRAGS-/AUFWANDÜBERSCHUSS</b>		<b>1'645'264'021</b>	<b>-1'645'264'021</b>



## ANHANG

### 1 GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

#### 1.1 Rechtsform und Zweck

Die BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich ist eine privatrechtliche Stiftung. Sie ist die Vorsorgeeinrichtung insbesondere für das Personal des Kantons Zürich sowie für Gemeinwesen, Institutionen und Unternehmungen, die dem Kanton Zürich nahestehen oder öffentliche Aufgaben des Bundes, eines Kantons oder einer Gemeinde erfüllen.

Die BVK bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen. Sie dient der Absicherung der wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod für ihre Versicherten, deren Angehörige und Hinterlassene.

#### 1.2 Registrierung

Die BVK ist unter der Ordnungsnummer ZH.1448 im Register für berufliche Vorsorge und unter der Firmennummer CHE-198.602.677 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen. Sie ist dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

#### 1.3 Rechtsgrundlagen

##### **Bundesrecht**

- Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG)
- Verordnung vom 18. April 1984 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2)
- Bundesgesetz vom 17. Dezember 1993 über die Freizügigkeit in der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (FZG)
- Verordnung vom 3. Oktober 1994 über die Freizügigkeit in der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (FZV)
- Verordnung vom 3. Oktober 1994 über die Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge (WEFV)

### **Eigene Rechtsgrundlagen**

- Stiftungsurkunde vom 6. Oktober 2017
- Vorsorgereglement vom 28. Juni 2018
- Reglement über die «Gesamtvorsorge» vom 28. Juni 2018
- Reglement über die «Ergänzungsvorsorge» vom 28. Juni 2018
- Reglement über die «Nebenvorsorge» vom 27. September 2018
- Organisationsreglement vom 22. November 2016
- Anlagereglement vom 24. Februar 2016
- Wahlreglement vom 18. November 2013
- Reglement über die Integrität und Loyalität vom 27. September 2018
- Reglement über die versicherungstechnischen Rückstellungen vom 28. Juni 2018
- Teilliquidationsreglement vom 28. Juni 2018

### **1.4 Grundlagen und Organisation**

Die Organisation der BVK richtet sich nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und der Verordnung vom 18. April 1984 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2), der Stiftungsurkunde vom 6. Oktober 2017 sowie des Organisations- und des Vorsorgereglements.

Die Organe der BVK sind:

- der Stiftungsrat, mit seinen Ausschüssen,
- die Geschäftsstelle, mit den für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen und Gremien,
- die Revisionsstelle und
- der Experte für berufliche Vorsorge.

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der BVK. Er ist für die Gesamtleitung der BVK verantwortlich, sorgt für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben, bestimmt die strategischen Ziele und Grundsätze der BVK sowie die Mittel zu deren Erfüllung. Er legt die Organisation der BVK fest, sorgt für die finanzielle Stabilität und überwacht die Geschäftsführung.

Der Vorsorgeausschuss befasst sich mit der Passivseite der BVK-Bilanz und den Vorsorgeprodukten.

Der Anlageausschuss ist für die Vermögensbewirtschaftung verantwortlich und befasst sich mit der Aktivseite der BVK-Bilanz. Er bereitet alle anlagerelevanten Beschlüsse des Stiftungsrates vor und leitet und überwacht deren Vollzug.

Der Prüfungs- und Personalausschuss befasst sich mit Fragen der Rechnungsführung und Rechnungslegung sowie mit Revisions- und personellen Fragen. Ihm obliegt die Vorbereitung und die Antragstellung zu allen Geschäften des Stiftungsrates, die nicht in den Aufgabenbereich des Vorsorgeausschusses oder des Anlageausschusses fallen.

Die Geschäftsstelle vollzieht die Beschlüsse des Stiftungsrates und seiner Ausschüsse. Sie besorgt die laufenden Geschäfte der BVK und orientiert den Stiftungsrat periodisch über den Geschäftsverlauf sowie umgehend über besondere Vorkommnisse.

Der Geschäftsführer trägt die operative Gesamtverantwortung und koordiniert die verschiedenen Geschäftsbereiche. Er sorgt dafür, dass die vorhandenen Ressourcen optimal zur Erfüllung der Aufgaben eingesetzt werden. Der Geschäftsführer und die dazu bestimmten Abteilungsleiter bilden zusammen die Geschäftsleitung der Geschäftsstelle. Die Geschäftsleitung ist im Rahmen der delegierten Kompetenzen für die vom Geschäftsführer zugewiesenen Aufgaben zuständig.

## **1.5 Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat setzt sich für die Amtsperiode 2017 bis 2021 wie folgt zusammen:

### **Arbeitnehmervertretung**

- Lilo Lätzsch, Präsidentin des Stiftungsrates, Vizepräsidentin Prüfungs- und Personalausschuss (ab 1. Juli 2019; vorher Vizepräsidentin Stiftungsrat und Präsidentin Prüfungs- und Personalausschuss)
- Dr. Calista Fischer
- Markus Fuchs, Mitglied Prüfungs- und Personalausschuss
- Stefan Giger, Mitglied Vorsorgeausschuss (ab 1. Juli 2019 Mitglied Vorsorgeausschuss)
- Bernhard Hutter, Mitglied Anlageausschuss
- Arialdo Pulcini, Präsident Anlageausschuss
- Nicole Schönbächler, Vizepräsidentin Vorsorgeausschuss
- Guido Suter, Mitglied Anlageausschuss
- Irene Willi, Mitglied Vorsorgeausschuss

### **Arbeitgebervertretung**

- Bruno Zanella, Vizepräsident des Stiftungsrates, Präsident Prüfungs- und Personalausschuss (ab 1. Juli 2019; vorher Präsident Stiftungsrat und Vizepräsident Prüfungs- und Personalausschuss)
- Rudolf Bertels, Präsident Vorsorgeausschuss
- Daniel Dubach, Mitglied Anlageausschuss
- Gisela Kessler-Berther, Mitglied Vorsorgeausschuss (ab 1. Juli 2019 Mitglied Vorsorgeausschuss)
- Hugo Keune, Mitglied Anlageausschuss
- Dr. Annette Lenzlinger, Mitglied Prüfungs- und Personalausschuss
- Dr. Hubert Rüegg, Vizepräsident Anlageausschuss
- Brigitte Schmid, Mitglied Vorsorgeausschuss
- Prof. Dr. Felix Uhlmann

### **1.6 Geschäftsleitung**

- Thomas R. Schönbächler, MBA der University of Rochester (NY), Betriebsökonom FH, Geschäftsführer und Vorsitzender der Geschäftsleitung
- Florian Küng, MAS Pensionskassen-Management, Betriebsökonom FH, Leiter Finanzen & Support
- Martin Osterwalder, Betriebsökonom FH, Leiter Vorsorge
- Stefan Schädle, MRICS, Leiter Real Estate Management
- Adrian Wipf, Betriebsökonom FH, Leiter Asset Management

### **1.7 Beratende Funktion im Anlageausschuss**

- Reinhard Giger, Fachexperte für Immobilienanlagen (bis März 2019)
- Kurt Ritz, Fachexperte für Immobilienanlagen (ab April 2019)
- Thomas Stucki, Fachexperte für Kapitalanlagen

### **1.8 Experte, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde, Berater**

#### **Experte für berufliche Vorsorge**

- Libera AG, Zürich, Vertragspartnerin
- Dr. Matthias Wiedmer, ausführender Experte

#### **Revisionsstelle**

- Ernst & Young AG, Zürich
- Patrik Schaller, leitender Revisor

#### **Aufsichtsbehörde**

- BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Zürich

**Zentrale Depotstelle (Global Custodian)**

– J.P. Morgan (Suisse) SA, Genf

**Investment Controller**

– PPCmetrics AG, Zürich

**Liegenschaftenschätzer**

– CBRE (Zürich) AG, Zürich; Mandatsleiter Sönke Thiedemann

– IAZI, Informations- und Ausbildungszentrum für Immobilien AG, Zürich; Mandatsleiter Driss Agramelal

– PricewaterhouseCoopers AG, Zürich; Mandatsleiterin Marie Seiler

**1.9 Angeschlossene Arbeitgeber**

Rund 60% der Versicherten sind auf angeschlossene Arbeitgeber aus den Branchen Gesundheit, Bildung, Infrastruktur, Transport sowie Verwaltung zurückzuführen. Die übrigen sind Angestellte des Kantons Zürich. Die BVK kann Arbeitgeber aller Branchen aus der ganzen Schweiz anschliessen, sofern dies im Gesamtinteresse ist.

Im Berichtsjahr konnten 4 neue Anschlussverträge abgeschlossen werden. Weitere Mutationen sind auf Vertragssplittungen sowie -zusammenlegungen zurückzuführen.

<b>Angeschlossene Arbeitgeber</b>	<b>Anzahl</b>
Stand per 1.1.2019	462
Gekündigte Anschlussverträge	1
Neue Anschlussverträge	4
Vertragszusammenlegungen	13
Vertragssplittungen	12
<b>Stand per 31.12.2019</b>	<b>464</b>
Gekündigte Anschlussverträge per 31.12.2019	1
<b>Stand per 1.1.2020</b>	<b>463</b>

## 2 AKTIVE MITGLIEDER (AKTIVVERSICHERTE) UND RENTNER/-INNEN

### 2.1 Aktivversicherte

Anzahl Aktivversicherte	Männer	Frauen	31.12.2019 Total	31.12.2018 Total	Veränderung absolut	Veränderung in %
Risikoversicherung	187	562	749	689	60	8,7
Vollversicherung	30'623	55'377	86'000	84'318	1'682	2,0
<b>Total</b>	<b>30'810</b>	<b>55'939</b>	<b>86'749</b>	<b>85'007</b>	<b>1'742</b>	<b>2,0</b>
Auflösung Anschlussverträge			-21	0		
<b>Total per 1.1.2020</b>			<b>86'728</b>	<b>85'007</b>		

Versicherter Lohn	Männer Mio. CHF	Frauen Mio. CHF	31.12.2019 Mio. CHF	31.12.2018 Mio. CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Risikoversicherung	4,672	16,020	20,692	18,8	1,899	10,1
Vollversicherung	2'470,625	3'070,066	5'540,691	5'385,8	154,858	2,8
<b>Total</b>	<b>2'475,297</b>	<b>3'086,086</b>	<b>5'561,383</b>	<b>5'404,6</b>	<b>156,757</b>	<b>2,9</b>

Die Zahl der Aktivversicherten stieg um 1'742 oder 2,0% auf 86'749.

Aktivversicherte	Anzahl
Aktivversicherte per 1.1.2019	85'007
Eintritte	12'368
Austritte	8'813
Leistungsfälle Alter, Tod und Invalidität	2'206
Korrektur Mehrfachanstellungen, Teilpensionierungen, andere Veränderungen	393
<b>Aktivversicherte per 31.12.2019</b>	<b>86'749</b>

## 2.2 Rentner/-innen

Anzahl Personen	Männer	Frauen	31.12.2019 Total	31.12.2018 Total	Veränderung absolut	Veränderung in %
<b>Rentenart</b>						
Altersrentner/-innen	13'509	15'631	29'140	28'421	719	2,5
Invalidentrentner/-innen	673	1'536	2'209	2'174	35	1,6
Ehegattenrentner/-innen	765	3'947	4'712	4'545	167	3,7
Kinderrentner/-innen	654	572	1'226	1'195	31	2,6
<b>Total Rentner/-innen</b>			<b>37'287</b>	<b>36'335</b>	<b>952</b>	<b>2,6</b>
Auflösung Anschluss- verträge			-17	0		
<b>Total per 1.1.2020</b>			<b>37'270</b>	<b>36'335</b>		

Kumulierte Rentenhöhe (in Mio. CHF)	Männer	Frauen	31.12.2019 Total	31.12.2018 Total	Veränderung absolut	Veränderung in %
<b>Rentenart</b>						
Altersrenten	605,505	348,485	953,990	941,6	12,352	1,3
Invalidentrenten	20,775	32,132	52,907	52,4	0,528	1,0
Ehegattenrenten	10,731	114,053	124,784	120,4	4,39	3,7
Kinderrenten	3,411	2,881	6,292	6,0	0,284	5,0
<b>Total Renten</b>			<b>1'137,973</b>	<b>1'120,4</b>	<b>17,554</b>	<b>1,6</b>
Zuschüsse			30,144	33,2	-3,052	-9,9
Zulagen auf laufenden Renten			24,586	27,1	-2,52	-9,2

Bei den aufgeführten Beträgen handelt es sich um Jahresrenten, auf die eine Person über ein volles Jahr Anspruch hätte. Die Beträge weichen daher von den in der Betriebsrechnung ausgewiesenen und effektiv ausbezahlten Renten ab.

Die Anzahl der Rentenbeziehenden nahm im Jahr 2019 von 36'335 (Stand 31. Dezember 2018) um 2,6% auf 37'287 (Stand 31. Dezember 2019) zu. Der Bestand bei den Altersrentnern/-innen war mit 2,5% höher als im Vorjahr. Der Bestand der Invalidentrentner/-innen nahm von 2'174 um 35 auf 2'209 zu.

Unter «Zuschüsse» sind die Überbrückungszuschüsse zusammengefasst, die an Altersrentner/-innen bis zum Einsetzen der ordentlichen AHV-Altersrenten bzw. an Invalidentrentner/-innen bis zum Einsetzen der Leistungen der Eidgenössischen Invalidenversicherung ausgerichtet wurden.

Bei den «Zulagen» auf laufenden Renten handelt es sich um lebenslange Teuerungszulagen. Die letzte Teuerungszulage wurde im Jahr 2000 ausgerichtet.

<b>Rentenbeziehende</b>	<b>Anzahl</b>
Rentner/-innen per 1.1.2019	36'335
Neurentner/-innen Alter	1'474
Neurentner/-innen Hinterlassene	334
Neurentner/-innen IV	167
Todesfälle Alter	-622
Todesfälle Hinterlassene	-245
Todesfälle IV	-36
Unterjährige Vertragsauflösung (einmalig)	-88
Diverse Veränderungen (Kinderrenten, IV-Aufhebungen etc.)	-32
<b>Total Rentenbeziehende per 31.12.2019</b>	<b>37'287</b>



### 3 ART DER UMSETZUNG DES VORSORGEZWECKES

#### 3.1 Erläuterung des Vorsorgeplanes

Die BVK ist eine umhüllende Vorsorgeeinrichtung. Sie erbringt Leistungen, die weit über dem gesetzlichen Minimum liegen. Die Altersleistungen werden nach dem Beitragsprimat und die Risikoleistungen nach dem Leistungsprimat finanziert. Die BVK ist eine Gemeinschaftseinrichtung. Die Leistungsansprüche sind im Vorsorgereglement vom 28. Juni 2018 (Version gültig ab 1. Januar 2019) definiert.

Am 27. Juni 2019 wurde Art. 44 Abs. 2 des Vorsorgereglements rückwirkend auf den 1. Januar 2019 durch den Stiftungsrat geändert. Neu ist es auch bei Invalidität möglich, den Umwandlungssatz zu wählen.

Am 20. September 2019 wurde Art. 106 Abs. 5 des Vorsorgereglements rückwirkend auf den 1. Januar 2019 durch den Stiftungsrat geändert. Neu können versicherte Personen, die vor dem 1. Januar 2019 teilpensioniert respektive teilentlassen wurden, von der Wahl des Umwandlungssatzes profitieren.

#### 3.2 Finanzierung und Finanzierungsmethode

##### Spar- und Risikobeiträge

Die Beiträge sind in Sparbeiträge für die Finanzierung der Altersvorsorge und in Risikobeiträge zur Deckung des Invaliditäts- und Todesfallrisikos aufgeteilt. Die Sparbeiträge sind altersabhängig gestaffelt. Die Aktivversicherten haben die Möglichkeit, individuell 2 Prozentpunkte weniger (Beitragsvariante Basis) oder mehr (Sparbeitragsvariante Top) zu leisten.

##### Beiträge Aktivversicherte

Alter	Varianten			Risikobeitrag
	Basis	Standard	Top	
18–20 Jahre	0,0%	0,0%	0,0%	0,8%
21–23 Jahre	2,0%	4,0%	6,0%	0,8%
24–27 Jahre	3,2%	5,2%	7,2%	0,8%
28–32 Jahre	4,4%	6,4%	8,4%	0,8%
33–37 Jahre	5,6%	7,6%	9,6%	0,8%
38–42 Jahre	6,8%	8,8%	10,8%	0,8%
43–47 Jahre	8,0%	10,0%	12,0%	0,8%
48–52 Jahre	8,8%	10,8%	12,8%	0,8%
53–65 Jahre	9,6%	11,6%	13,6%	0,8%
66–70 Jahre	4,0%	6,0%	8,0%	0,0%

### Beiträge Arbeitgeber

Unabhängig von der Wahl des Versicherten betreffend Sparbeitragsvariante zahlt der Arbeitgeber folgende Beiträge:

Alter	Sparbeiträge in %	Risikobeiträge in %
	des versicherten Lohnes	des versicherten Lohnes
18–20 Jahre	0,0	1,2
21–23 Jahre	6,0	1,2
24–27 Jahre	7,8	1,2
28–32 Jahre	9,6	1,2
33–37 Jahre	11,4	1,2
38–42 Jahre	13,2	1,2
43–47 Jahre	15,0	1,2
48–52 Jahre	16,2	1,2
53–65 Jahre	17,4	1,2
66–70 Jahre	9,0	1,2

### Beteiligungsmodell

Zur Behebung einer Unterdeckung erfolgen in Abhängigkeit vom Deckungsgrad eine Minderverzinsung der Sparguthaben sowie die Erhebung von Sanierungsbeiträgen. Bei einem Deckungsgrad von unter 90% wird das Sparguthaben nicht und bei einem Deckungsgrad von 90% bis unter 100% mit dem BVG-Mindestzinssatz verzinst. Die von den Arbeitgebern zu bezahlenden Sanierungsbeiträge bemessen sich in Prozenten des versicherten Lohnes, wobei die Sanierungsbeiträge erst ab einem Deckungsgrad von unter 90% erhoben werden. Erreicht der Deckungsgrad am Stichtag (31. Dezember) 100%, fallen die Sanierungsmassnahmen ab Mitte des Folgejahres weg.

**Sanierungsbeitrag in Prozenten des versicherten Lohnes** (versicherte Personen, die der Vollversicherung angehören):

Deckungsgrad per 31. Dezember	Versicherte Person	Arbeitgeber
<90%	0,0%	2,5%
90% bis <100%	0,0%	0,0%
≥100%	0,0%	0,0%

Die Sanierungsbeiträge führen zu keiner Erhöhung der Sparguthaben und werden bei der Berechnung des Mindestbetrages der Freizügigkeitsleistung gemäss Art. 17 FZG nicht berücksichtigt.

### 3.3 Zusatzvorsorge

Zur Ergänzung der kollektiven Hauptvorsorge bestehen zwei überobligatorische Zusatzvorsorgepläne.

Der Einschluss der Zusatzvorsorge ist für die der BVK in der Hauptvorsorge angeschlossenen Arbeitgeber sowie für den Kanton Zürich als Arbeitgeber freiwillig. Der Zusatzvorsorgeplan «Gesamtvorsorge» versichert den in der Hauptvorsorge nicht versicherten Koordinationsabzug. Der Zusatzvorsorgeplan «Ergänzungsvorsorge» versichert den anrechenbaren Lohnanteil von versicherten Personen ab Alter 43, der den anderthalbfachen oberen Grenzbetrag nach BVG übersteigt (im Jahr 2019: Lohnanteil über 127'980 CHF). Die «Gesamtvorsorge» und die «Ergänzungsvorsorge» können durch den Arbeitgeber für ihre Mitarbeitenden abgeschlossen werden. Bei der «Ergänzungsvorsorge» legt der Arbeitgeber zudem nach objektiven Kriterien den versicherten Personenkreis fest.

Die 2019 eingeführte Nebenvorsorge bezweckt die freiwillige Versicherung für Lohnanteile, die bei einem Arbeitgeber, der nicht der BVK angeschlossen ist (Drittarbeitgeber), erzielt werden und die nicht der obligatorischen Versicherung gemäss BVG unterstehen.

### 3.4 Finanzierung und Finanzierungsmethode Zusatzvorsorge

In der Zusatzvorsorge werden Spar-, jedoch keine Risikobeiträge erhoben. Die Risikoleistungen bei Tod und Invalidität werden mit einer einmaligen Kapitalauszahlung in der Höhe des angesparten Sparguthabens abgegolten.

Der Arbeitgeber, welcher die Zusatzvorsorge einschliesst, kann unter folgenden drei Beitragsbeteiligungsvarianten wählen:

Anteil versicherte Person	Anteil Arbeitgeber
0%	100%
20%	80%
40%	60%

Die Sparbeiträge in der «Gesamtvorsorge» betragen 3% des zu versichernden Lohnes, in der «Ergänzungsvorsorge» 12%.

Das Finanzierungsverhältnis der Nebenvorsorge wird durch den Versicherten gemeinsam mit dem Drittarbeitgeber geregelt.

### **3.5 Verzinsung der Sparguthaben**

In der ersten Jahreshälfte wurden die Sparguthaben mit 2% verzinst. Ab dem 1. Juli 2019 konnten die Sparguthaben zu 1% verzinst werden (entspricht dem BVG-Mindestzinssatz). Grundlage hierfür war der Deckungsgrad per 31. Dezember 2018 (95,1%).

Im Vorjahr wurden die Sparguthaben in der ersten Jahreshälfte mit 1% (entspricht dem BVG-Mindestzinssatz) verzinst. Ab dem 1. Juli 2018 konnten die Sparguthaben zu 2% verzinst werden. Grundlage hierfür war der Deckungsgrad per 31. Dezember 2017 (100,0%).

### **3.6 Verzicht auf Teuerungszulagen bei Renten**

Die Massnahmen zur Wahrung der langfristigen finanziellen Sicherheit sehen vor, dass ab einem Deckungsgrad von 115% Leistungsverbesserungen für Aktivversicherte und Rentenbeziehende gewährt werden. Zwecks Gleichbehandlung der Aktivversicherten und der einzelnen Rentnerjahrgänge richten sich die Leistungsverbesserungen für Rentenbeziehende nach dem Kohortenmodell gemäss Anhang VI des Vorsorgereglements 2019. Per 1. Januar 2020 werden keine neuen Teuerungszulagen ausgerichtet.

## **4 BEWERTUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE, STETIGKEIT**

### **4.1 Bestätigung der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26**

Die Jahresrechnung vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge. Sie entspricht den Vorschriften der Stiftung für Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 26).

### **4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

Konkret werden die einzelnen Positionen wie folgt bewertet:

#### **Finanzanlagen**

Die Bewertung der Finanzanlagen (inklusive Derivaten) erfolgt zu Marktwerten am Bilanzstichtag oder zum letzten verfügbaren Wert. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam im Ergebnis aus Finanzanlagen ausgewiesen.

#### **Derivative Finanzinstrumente**

Derivative Finanzinstrumente wie Aktien-, Zins- und Devisenoptionen oder Aktien-, Zins- und Devisenfutures werden zum Marktwert (market to market) bewertet, soweit es sich um börsengehandelte, standardisierte Produkte handelt. Bei nicht standardisierten Produkten wie Over-the-counter-(OTC-)Optionen gilt als Marktwert der Wiederbeschaffungswert am Jahresende. Die Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente werden bei derjenigen Bilanzposition hinzugeaddiert, von der sie abgeleitet sind. Ebenso werden Geschäfte, die der Absicherung oder der Konversion von Fremdwährungsrisiken einzelner Bilanzpositionen dienen, in derjenigen Bilanzposition berücksichtigt, die davon betroffen ist. Devisentermingeschäfte für die Absicherung der gesamten Währungsrisiken (FX Overlay) werden als separate Währungsabsicherung berücksichtigt.

#### **Sonstige Aktiven, Hypotheken und Aktive Rechnungsabgrenzungen**

Die Bilanzierung der Posten Sonstige Aktiven, Hypotheken und Aktive Rechnungsabgrenzungen erfolgt zu Nominalwerten unter Berücksichtigung von erkennbarem Wertberichtigungsbedarf.

#### **Anlagen beim Arbeitgeber**

Als Anlagen beim Arbeitgeber gelten Forderungen gegenüber Arbeitgebern (Kontokorrente Arbeitgeber) sowie Immobilien der BVK, die einem Arbeitgeber zu mehr als 50% ihres Wertes für Geschäftszwecke dienen. Die Forderungen

gegenüber dem Staat gelten im Sinne von Art. 58 Abs. 2 BVV 2 als sichergestellt.

### **Fremdwährungsumrechnungen**

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Die Bewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen erfolgt zu Jahresendkursen. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

### **Immobilien**

Bei den Immobilien wird zwischen direkten Immobilienanlagen, im Bau befindlichen Immobilien und indirekten Immobilienanlagen unterschieden.

Direkte Immobilienanlagen:

Für die Immobilien der BVK werden jährlich die Marktwerte ermittelt. Die Wertermittlung erfolgt mit der Discounted-Cashflow-Methode. Die dazu verwendeten Zinssätze richten sich nach marktüblichen Usancen. Sie bewegen sich in der Bandbreite von 3,0% bis 6,1%.

Bei der Definition des Marktwertes stützt sich die BVK auf nationale und internationale Standards (Swiss Valuation Standard, SVS). Danach ist der Marktwert der geschätzte Betrag, zu dem ein Immobilienvermögen am Tag der Bewertung zwischen einem verkaufsbereiten Veräusserer und einem kaufbereiten Erwerber ausgetauscht werden sollte. Dies geschieht nach angemessenem Vermarktungszeitraum in einer Transaktion im gewöhnlichen Geschäftsverkehr, wobei jede Partei mit Sachkenntnis, Umsicht und ohne Zwang handelt.

Die latenten Transaktionssteuern (u.a. Grundstückgewinnsteuern) werden für sämtliche Liegenschaften einzeln berechnet. Bei den berechneten Werten wird aufgrund der langfristig ausgelegten Anlagestrategie von einem Verkaufsszenario in zehn Jahren ausgegangen.

Im Bau befindliche Immobilien:

Solange Immobilienanlagen nicht fertiggestellt sind, erfolgt die Bilanzierung zu Anlagekosten, abzüglich allfälliger Wertberichtigungen.

Indirekte Immobilienanlagen:

Indirekte Immobilienanlagen werden zum Kurswert (Börsenkurs oder Net Asset Value) am Bilanzstichtag bilanziert.

## 5 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN, RISIKODECKUNG, DECKUNGSGRAD

### 5.1 Art der Risikodeckung

Die BVK ist eine vollautonome Vorsorgeeinrichtung. Sie trägt ihre Risiken selbst. Es bestehen keine Rückversicherungsverträge.

### 5.2 Entwicklung des Vorsorgekapitals Aktivversicherte

Das Vorsorgekapital der Aktivversicherten hat sich wie folgt entwickelt:

Mio. CHF	2019	2018
<b>Vorsorgekapital Aktivversicherte am 1. Januar</b>	<b>15'939,1</b>	<b>15'317,0</b>
<b>Auflösung von Vorsorgekapital Aktivversicherte</b>	<b>-1'819,6</b>	<b>-1'617,7</b>
Auszahlungen Freizügigkeitsleistung	-780,6	-627,6
Auszahlungen Vorbezüge für Wohneigentum	-36,1	-36,3
Auszahlung Scheidung	-16,9	-17,7
Auszahlung Kapitalleistungen bei Pensionierung	-201,7	-170,8
Auszahlung Kapitalleistungen bei Tod	-0,3	-1,1
Auflösung infolge Pensionierung, Tod, Invalidität	-783,5	-761,6
Abgrenzungen	-0,5	-2,6
<b>Bildung von Vorsorgekapital Aktivversicherte</b>	<b>2'188,5</b>	<b>2'053,2</b>
Sparbeiträge Arbeitnehmer	555,1	535,3
Sparbeiträge Arbeitgeber	813,4	787,5
Einzahlungen Freizügigkeitsleistung	635,9	567,3
Persönliche Einmaleinlagen/Einkaufssummen Arbeitnehmer	143,9	125,4
Persönliche Einmaleinlagen/Einkaufssummen Arbeitgeber	2,1	0,6
Ratenzahlung von Einkaufssummen	0,7	2,3
Zahlungseingänge Scheidung	18,2	18,5
Spargutschriften und Arbeitgeberbeiträge aufgrund Entlassung altershalber	4,1	3,8
Rückzahlung Vorbezüge für Wohneigentum	12,5	11,8
Rückzahlung Auszahlung Scheidung	5,8	4,8
Dem Sparguthaben gutgeschriebene Aufwertungsgutschriften	143,7	186,2
Veränderung nicht gutgeschriebene Aufwertungsgutschriften	-146,9	-190,3
<b>Veränderung pendente Austritte</b>	<b>4,2</b>	<b>-29,6</b>
<b>Zinsgutschrift</b>	<b>230,3</b>	<b>216,2</b>
<b>Total Veränderung Vorsorgekapital Aktivversicherte</b>	<b>603,4</b>	<b>622,1</b>
<b>Vorsorgekapital Aktivversicherte am 31. Dezember</b>	<b>16'542,5</b>	<b>15'939,1</b>
Zinssatz für das Sparguthaben*	1,5%	1,5%

\* Durchschnittlicher Zinssatz für das Sparguthaben (s. Kapitel 3.5)

### 5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

Mio. CHF	31.12.2019	31.12.2018
BVG-Altersguthaben	6'092,7	5'913,7
BVG-Mindestzinssatz	1,0%	1,0%

### 5.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals Rentner/-innen

Das Vorsorgekapital Rentner/-innen berechnet sich wie im Vorjahr mit den technischen Grundlagen VZ 2015 als Generationentafeln und einem technischen Zinssatz von 2,0%.

Das Vorsorgekapital Rentner/-innen hat sich wie folgt entwickelt:

Mio. CHF	2019	2018
<b>Vorsorgekapital Rentner/-innen am 1. Januar</b>	<b>17'096,4</b>	<b>17'074,8</b>
Verzinsung Vorsorgekapital Rentner/-innen (technischer Zinssatz 2,0%)	338,6	338,1
Rentenzahlungen	-1'183,5	-1'172,9
Übertrag aus Vorsorgekapital Aktivversicherte	783,5	761,6
Pensionierungsverlust	0,0	19,0
Zunahme Sparguthaben Invalide/Ehegatten	-0,8	2,2
Zunahme aus Schadenfällen Aktivversicherte	57,7	49,3
Risikoergebnis Rentner	13,7	7,1
Diverse Veränderungen	0,3	17,2
<b>Vorsorgekapital Rentner/-innen am 31. Dezember</b>	<b>17'105,9</b>	<b>17'096,4</b>

Nach Ablauf der Übergangszeit entstand 2019 erstmals kein systematischer Pensionierungsverlust mehr. Im Risikoergebnis der Rentner/-innen zeigt sich ein Verlust von rund 13,7 Mio. CHF. Der Verlust erklärt sich durch die tiefere Anzahl Todesfälle bei den Altersrentnern/-innen, als gemäss den technischen Grundlagen VZ 2015 Generationentafeln erwartet wurde.

Das Vorsorgekapital der Rentner/-innen setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Deckungskapital für laufende Renten	14'445,5	14'433,2
Sparguthaben für Invalide und Ehegatten	611,8	602,0
Deckungskapital für anwartschaftliche Ehegattenrenten	2'045,0	2'061,2
Vorsorgekapital von per 31.12. aufgelösten Anschlussverträgen	3,6	0,0
<b>Vorsorgekapital Rentner/-innen</b>	<b>17'105,9</b>	<b>17'096,4</b>



## 5.5 Versicherungstechnische Rückstellungen

Die Bildung der technischen Rückstellungen erfolgt nach dem Reglement über die versicherungstechnischen Rückstellungen, Version gültig ab 1. Januar 2019. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Rückstellung für pendente Risiken	223,0	217,0
Rückstellung zur Wahrung der langfristigen finanziellen Sicherheit	1'204,0	0,0
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>1'427,0</b>	<b>217,0</b>

Mit der Rückstellung für pendente Risiken wird der zeitlichen Verzögerung zwischen der Einnahme des reglementarischen Risikobeitrages und dem Eintritt des Versicherungsrisikos, insbesondere des Invaliditätsrisikos, Rechnung getragen. Die Rückstellung für pendente Risiken beträgt pauschal 4% der versicherten Lohnsumme bzw. 223 Mio. CHF per 31. Dezember 2019.

Im Laufe des Jahres 2019 hat sich die Zinssituation weiter verschärft. So beträgt der Kassazinssatz der zehnjährigen Bundesobligation per 31. Dezember 2019  $-0,5\%$  und ist gegenüber dem Vorjahr (per 31. Dezember 2018:  $-0,2\%$ ) um 0,3 Prozentpunkte gefallen. Gemäss den aktuell am Markt geltenden Forward-Zinsen ist nicht mit einer schnellen und wesentlichen Entspannung der Zinssituation zu rechnen. Die Rückstellung zur Wahrung der langfristigen finanziellen Sicherheit dient der Finanzierung der mit einer Reduktion des technischen Zinssatzes verbundenen Kosten sowie der Finanzierung von Abfederungsmassnahmen bei einer Anpassung der Umwandlungssätze. Die Rückstellung zur Wahrung der langfristigen finanziellen Sicherheit beträgt per 31. Dezember 2019 3,6% des Vorsorgekapitals Aktivversicherte der verbleibenden Aktivversicherten und des Vorsorgekapitals Rentner der verbleibenden Rentner bzw. 1'204 Mio. CHF.

## 5.6 Ergebnis des versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für berufliche Vorsorge hat in seinem versicherungstechnischen Gutachten per 31. Dezember 2019 Folgendes bestätigt:

- Sämtliche reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
- Die BVK bietet am Stichtag 31. Dezember 2019 ausreichend Sicherheit, dass sie ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen kann. Sie genügt damit den Vorgaben gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG.

Für weiterführende Informationen wird auf die Bestätigung des Experten für berufliche Vorsorge unter den Allgemeinen Informationen des vorliegenden Geschäftsberichtes verwiesen.

## 5.7 Versicherungstechnische Grundlagen

Es werden die technischen Grundlagen «VZ 2015, Generationentafeln, technischer Zinssatz 2,0%» verwendet. Die Berechnungen per 31. Dezember 2018 wurden mit den gleichen technischen Grundlagen erstellt.

## 5.8 Versicherungstechnischer Deckungsgrad

Der Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 hat sich wie folgt entwickelt:

Mio. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Total Aktiven gemäss Jahresrechnung	35'799,0	32'051,2
Abzüglich Verbindlichkeiten	-547,9	-443,9
Verfügbares Vorsorgevermögen	35'251,1	31'607,3
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	35'075,4	33'252,5
Deckungsgrad in Prozenten	100,5%	95,1%

Der Deckungsgrad hat sich innert Jahresfrist um 5,4 Prozentpunkte auf 100,5% erhöht. Der Anstieg ist auf die Performance von 11,3% zurückzuführen. Ohne Bildung der Rückstellung zur Wahrung der langfristigen finanziellen Sicherheit hätte der Deckungsgrad 104,1% betragen.

## 5.9 Ökonomischer Deckungsgrad

Tiefer als der versicherungstechnische Deckungsgrad liegt der ökonomische Deckungsgrad. Er entspricht dem Verhältnis zwischen den mit einem risikoarmen Zinssatz berechneten Verpflichtungen und dem verfügbaren Vermögen. Er wird von Experten häufig für die massgebende Risikofähigkeit herangezogen. Per 31. Dezember 2019 beträgt der ökonomische Deckungsgrad 85,3% (Vorjahr: 81,8%). Der Anstieg des ökonomischen Deckungsgrades ist auf die Performance von 11,3% zurückzuführen, während die im Jahre 2019 weiter gesunkenen Zinsen eine Erhöhung des ökonomischen Vorsorgekapitals bewirkten und den Anstieg des ökonomischen Deckungsgrades dämpften.

## 5.10 Risikotragender Deckungsgrad

Beim risikotragenden Deckungsgrad wird berücksichtigt, dass die Rentner aufgrund der aktuellen Gesetzeslage keine Risiken tragen. In der Folge werden vom gesamten Vorsorgevermögen die mit einem risikoarmen Zinssatz bewerteten Rentenverpflichtungen (siehe Kapitel 5.9) abgezogen. Das so übrig bleibende Restvermögen steht den Aktivversicherten zur Verfügung. Der risikotragende Deckungsgrad entspricht dem Verhältnis zwischen dem Vorsorgekapital der Aktivversicherten und diesem Restvermögen. Er beträgt per 31. Dezember 2019 82,2% (Vorjahr 67,3%).

## 6 ERLÄUTERUNGEN DER VERMÖGENSANLAGEN UND DES NETTOERGEBNISSES

### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit

#### 6.1.1 Rechtsgrundlage

Die Organisation der Anlagetätigkeit richtet sich nach dem Anlagereglement (Version gültig ab 1. März 2016) inkl. Anhängen. Die für die Vermögensbewirtschaftung verantwortlichen Organe und Zuständigkeiten ergeben sich aus dem Organisationsreglement (Version gültig ab 1. Januar 2017).

#### 6.1.2 Zuständigkeiten

##### **Oberstes Organ**

Der Stiftungsrat ist als oberstes Organ verantwortlich für die Führung der Vermögensanlage. Er legt die Ziele und die Grundsätze der Vermögensverwaltung fest und ist für die Durchführung und Überwachung des Anlageprozesses verantwortlich. Er gestaltet, überwacht und steuert nachvollziehbar die ertrags- und risikogerechte Vermögensbewirtschaftung und sorgt periodisch mittels Asset-Liability-Management-Studien (ALM-Studien) für die Überprüfung der mittel- und langfristigen Übereinstimmung zwischen der Anlage des Vermögens und den Verpflichtungen.

##### **Anlageausschuss**

Der Anlageausschuss bereitet alle anlagerelevanten Beschlüsse des Stiftungsrates vor und leitet und überwacht deren Vollzug. Im Bereich der Umsetzung der anlagestrategischen Vorgaben entscheidet der Anlageausschuss u.a. über:

- die Definition des operativen Anlageprozesses,
- den Umfang der Wertschriftenleihe (Securities Lending),
- die Auswahl und Mandatierung von externen Dienstleistern für die Vermögensbewirtschaftung,
- die Genehmigung von Bauprojekten im Rahmen der Kompetenzordnung,
- die Genehmigung von Liegenschaftskäufen und -verkäufen im Rahmen der Kompetenzordnung,
- den Prozess zur Ausübung der Aktionärsrechte im Rahmen der reglementarischen Vorgaben.

Der Anlageausschuss kontrolliert die ordnungsgemässe Umsetzung der jeweiligen Anlagestrategie durch die Abteilungen Asset Management und Real Estate Management der Geschäftsstelle und durch externe Dienstleister für die Vermögensbewirtschaftung sowie die Einhaltung der jeweiligen Mandats- und Bewirtschaftungsrichtlinien.

### Geschäftsstelle

Die Abteilungen Asset Management und Real Estate Management der Geschäftsstelle vollziehen die Beschlüsse des Stiftungsrates und seiner Ausschüsse und besorgen die laufenden Geschäfte der BVK im Anlagebereich.

### Externe Mandate und Fachberatung

Per 31. Dezember 2019 bestanden die folgenden Mandate:

Anlagekategorie	Subkategorie	Mandatsträger	Zulassung/Aufsicht	Umsetzung/Anlagestil
<b>Geld und Geldmarktanlagen</b>	CHF-Anlagen	BVK	BVS Zürich	Direktanlagen
<b>Obligationen CHF</b>	In- und Auslandschuldner	BVK	BVS Zürich	Fondsmandat, semi-aktiv
<b>Obligationen Fremdwährung</b>	Staatsanleihen global	BVK	BVS Zürich	Fondsmandat, semi-aktiv
	Unternehmensanleihen global	Allianz Global Investors GmbH	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Deutschland	Fondsmandat, semi-aktiv
	Unternehmensanleihen global	PGIM Inc.	United States Securities and Exchange Commission (SEC)	Fondsmandat, semi-aktiv
	Forderungsbesicherte Obligationen global	Northern Trust Global Investments Limited	Financial Conduct Authority (FCA) (UK)	Fondsmandat, passiv
	High Yield	J.P. Morgan Asset Management (UK) Limited	Financial Conduct Authority (FCA) (UK)	Fondsmandat, semi-aktiv
	High Yield	BlackRock Advisors (UK) Limited	Financial Conduct Authority (FCA) (UK)	Fondsmandat, passiv
<b>Obligationen Schwellenländer</b>	EMD Local Currency	Lazard Asset Management LLC	United States Securities and Exchange Commission (SEC)	Fondsmandat, semi-aktiv
	EMD Hard Currency	Lazard Asset Management LLC	United States Securities and Exchange Commission (SEC)	Fondsmandat, semi-aktiv
	EMD Hard Currency	PGIM Inc.	United States Securities and Exchange Commission (SEC)	Fondsmandat, semi-aktiv
<b>Hypotheken</b>	CHF-Anlagen	BVK	BVS Zürich	Direktanlagen
<b>Aktien Schweiz</b>	SMI-Aktien	UBS AG, UBS Asset Management	FINMA	Fondsmandat, passiv
	Nebenwerte	Pictet Asset Management	FINMA	Fondsmandat, passiv
	Nebenwerte	Schroders Investment Management (Switzerland) AG	FINMA	Fondsmandat, aktiv
<b>Aktien Industrieländer</b>	Global	UBS AG, UBS Asset Management	FINMA	Fondsmandat, passiv
	Global	State Street Global Advisors Limited	Financial Conduct Authority (FCA) (UK)	Fondsmandat, passiv

	USA Small & Mid Cap	Barrow, Hanley, Me- whinney & Strauss LLC	United States Securi- ties and Exchange Commission (SEC)	Fondsmandat, aktiv
	Global Small & Mid Cap	Dimensional Fund Advisory Limited	Financial Conduct Authority (FCA) (UK)	Fondsmandat, aktiv
<b>Aktien Schwel- enländer</b>	Global	Pictet Asset Management	FINMA	Fondsmandat, passiv
	Global	State Street Global Advisors Limited	Financial Conduct Authority (FCA) (UK)	Fondsmandat, passiv
<b>Alternative Anla- gen illiquid</b>	Commodity Swaps	Merrill Lynch International	Financial Conduct Authority (FCA) (UK)	passiv
<b>Alternative Anla- gen illiquid</b>	Private Equity	LGT Capital Partners	FINMA	Fondsmandat, aktiv
<b>Alternative Anla- gen illiquid</b>	Schuldscheindarlehen Schweiz	BVK	BVS Zürich	Direktanlagen
<b>Immobilien Schweiz</b>	Wohn- und Geschäfts- häuser	BVK	BVS Zürich	Direktanlagen
<b>Immobilien Aus- land</b>	Global	AFIAA Anlagestiftung	OAK BV	Anlagestiftung, aktiv
<b>Währungsabsiche- rung</b>	Hedging	BVK	BVS Zürich	FX-Forwards und FX-Swaps
	Hedging	Record Currency Management	Financial Conduct Authority (FCA) (UK)	FX-Forwards und FX-Swaps

### Veränderungen bei den Vermögensverwaltungsmandaten

Die folgenden Mandate wurden 2019 gekündigt oder aufgelöst:

Anlagekategorie	Subkategorie	Mandatsträger	Umsetzung/Anlagestil
<b>Aktien Industrieländer</b>	Global	BlackRock Advisors (UK) Limited	Fondsmandat, passiv

Die folgenden Mandate wurden 2019 neu aufgesetzt:

Anlagekategorie	Subkategorie	Mandatsträger	Umsetzung/Anlagestil
<b>Aktien Industrieländer</b>	Global	UBS AG, UBS Asset Manage- ment	Fondsmandat, passiv

### Zulassung von Vermögensverwaltern in der beruflichen Vorsorge (nach Art. 48f BVV 2)

Gemäss Art. 48f Abs. 4 BVV 2 dürfen nur externe Personen und Institutionen mit der Anlage und der Verwaltung des Vorsorgevermögens betraut werden, welche der spezialgesetzlichen Finanzmarktaufsicht unterstellt sind, sowie im Ausland tätige Finanzintermediäre, die einer gleichwertigen Aufsicht einer anerkannten ausländischen Aufsichtsbehörde unterstehen. Die Einhaltung von Art. 48f Abs. 2–5 BVV 2 wird ausdrücklich bestätigt.

### Depotstellen

Depotstelle (Global Custodian) ist die J.P. Morgan (Suisse) SA. Verschiedene interne und externe Vermögensverwaltungsmandate werden im Rahmen einer

Einanlegerfondslösung unter dem Namen «Kyburg Institutional Fund» gehalten. Als Fondsleitung des «Kyburg Institutional Fund» fungiert die UBS Fund Management (Switzerland) AG.

## **6.2 Inanspruchnahme Erweiterung (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und der Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1–3 BVV 2)**

Die BVK hat von der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV 2 keinen Gebrauch gemacht. Sie beschränkt sich auf die nach Art. 53 BVV 2 zulässigen Anlagekategorien. Die Anlagebegrenzung von 10% des Gesamtvermögens bei einem einzelnen Schuldner gemäss Art. 54 BVV 2 ist durchwegs eingehalten. Ebenso die Begrenzung von 5% pro Gesellschaft auf Anlagen in Beteiligungen gemäss Art. 54a BVV 2 und die Begrenzung von 5% pro Immobilie gemäss Art. 54b Abs. 1 BVV 2. Keine Immobilie wurde zum Zweck der temporären Fremdmittelaufnahme belehnt (Art. 54b Abs. 2 BVV 2). Ferner werden nur derivative Finanzinstrumente eingesetzt, die von in Art. 53 BVV 2 aufgezählten zulässigen Anlagekategorien abgeleitet sind.

### **6.2.1 Ungesicherte Anlagen beim Arbeitgeber**

Es liegen per 31. Dezember 2019 keine ungesicherten Anlagen beim Arbeitgeber vor.

### **6.2.2 Alternative Anlagen**

Per 31. Dezember 2019 waren 3,0% in «Alternative Anlagen illiquid» und 3,1% in «Alternative Anlagen liquid» investiert. Der Anteil von nicht traditionellen Anlagen betrug somit 6,1% des Gesamtvermögens. Auswahl, Bewirtschaftung und Überwachung der nicht traditionellen Anlagen erfolgen wie bei den traditionellen Anlagen mit grösster Sorgfalt.

### 6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Gemäss Anlagereglement wird der Zielwert der Wertschwankungsreserve nach der Value-at-risk-Methode so festgelegt, dass die BVK mit einer Sicherheit von 98% bei Einhaltung der gültigen Anlagestrategie und unter Berücksichtigung der Leistungserbringung über ein Jahr nicht in eine Unterdeckung gerät.

Situation Wertschwankungsreserve	31.12.2019	31.12.2018
In % der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen:		
Wertschwankungsreserve/Unterdeckung (–)	0,5	-4,9
Zielwert nach Massgabe eines Sicherheitsniveaus von 98%	16,0	16,0
<b>Fehlbetrag zur Erreichung der Wertschwankungsreserve</b>	<b>15,5</b>	<b>20,9</b>
In CHF:		
Wertschwankungsreserve/Unterdeckung (–)	175'725'180	-1'645'264'021
Zielwert nach Massgabe eines Sicherheitsniveaus von 98%	5'612'064'924	5'320'406'390
<b>Fehlbetrag zur Erreichung der Wertschwankungsreserve</b>	<b>5'436'339'744</b>	<b>6'965'670'411</b>
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	35'075'405'775	33'252'539'938

### 6.4 Vermögensanlage nach Anlagekategorie

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Vermögensallokation per 31. Dezember 2019 unter Berücksichtigung des ökonomischen Exposure der eingesetzten Devisentermingeschäfte, Futures und Swaps. Die Bandbreiten gemäss Anlagereglement sind eingehalten.

Darstellung nach Anlagekategorien<sup>1</sup>

Anlagekategorie	31.12.2019		31.12.2018		Strategie	Bandbreite	
	CHF	%	CHF	%		%	min. %
<b>Festverzinsliche Anlagen</b>							
<b>Geld und Geldmarktanlagen</b>	<b>847'668'576</b>	<b>2,4</b>	<b>1'250'482'492</b>	<b>3,9</b>	<b>2,0</b>	<b>0,0</b>	<b>9,0</b>
Physisch	892'249'739	2,5	1'268'084'359	4,0			
Synthetische Liquidität <sup>2</sup>	-44'581'163	-0,1	-17'601'867	-0,1			
<b>Hypotheken</b>	<b>1'353'586'740</b>	<b>3,8</b>	<b>1'277'420'223</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>2,0</b>	<b>6,0</b>
Physisch	1'353'586'740	3,8	1'277'420'223	4,0			
Derivatives Exposure	0	0,0	0	0,0			
<b>Obligationen in CHF</b>	<b>5'857'608'639</b>	<b>16,4</b>	<b>5'726'287'432</b>	<b>17,9</b>	<b>18,0</b>	<b>13,0</b>	<b>23,0</b>
Physisch	5'857'608'639	16,4	5'726'287'432	17,9			
Anlagen und Abgrenzungen	5'847'462'263	16,3	5'679'264'009	17,7			
Cash	10'146'376	0,0	47'023'423	0,1			
Derivatives Exposure	0	0,0	0	0,0			
<b>Fremdwährungsobligationen</b>	<b>6'410'341'753</b>	<b>17,9</b>	<b>5'894'124'923</b>	<b>18,4</b>	<b>19,0</b>	<b>14,0</b>	<b>24,0</b>
Physisch	6'468'868'398	18,1	5'967'339'413	18,6			
Anlagen und Abgrenzungen	6'319'463'587	17,6	5'804'686'081	18,1			
Cash	149'404'812	0,4	162'653'332	0,5			
Rückkaufswert der derivativen Instrumente <sup>2</sup>	1'008'903	0,0	-2'030'176	0,0			
Derivatives Exposure	-59'535'549	-0,2	-71'184'314	-0,2			
<b>Total festverzinsliche Anlagen</b>	<b>14'469'205'708</b>	<b>40,4</b>	<b>14'148'315'070</b>	<b>44,1</b>	<b>43,0</b>		
<b>Aktien</b>							
<b>Aktien Schweiz</b>	<b>3'414'155'311</b>	<b>9,5</b>	<b>2'771'757'556</b>	<b>8,6</b>	<b>9,0</b>	<b>6,0</b>	<b>12,0</b>
Physisch	3'363'123'611	9,4	2'748'489'556	8,6			
Anlagen und Abgrenzungen	3'363'123'611	9,4	2'748'489'556	8,6			
Cash	0	0,0	0	0,0			
Rückkaufswert der derivativen Instrumente	698'400	0,0	-540'400	0,0			
Derivatives Exposure	50'333'300	0,1	-23'808'400	0,1			
<b>Aktien Ausland</b>	<b>6'836'320'966</b>	<b>19,1</b>	<b>5'454'060'060</b>	<b>17,0</b>	<b>18,0</b>	<b>13,0</b>	<b>23,0</b>
Physisch	6'786'165'600	18,9	5'421'439'131	16,9			
Anlagen und Abgrenzungen	6'780'458'692	18,9	5'416'885'476	16,9			
Cash	5'706'908	0,0	4'553'655	0,0			
Rückkaufswert der derivativen Instrumente <sup>2</sup>	578'553	0,0	-1'264'183	0,0			
Derivatives Exposure	49'576'814	0,1	33'885'113	0,1			
<b>Aktien Emerging Markets</b>	<b>2'099'814'896</b>	<b>5,9</b>	<b>1'802'799'255</b>	<b>5,6</b>	<b>6,0</b>	<b>3,0</b>	<b>9,0</b>
Physisch	2'079'645'184	5,8	1'788'289'193	5,6			
Anlagen und Abgrenzungen	2'079'645'184	5,8	1'788'289'193	5,6			
Cash	0	0,0	0	0,0			
Rückkaufswert der derivativen Instrumente <sup>2</sup>	473'160	0,0	-195'118	0,0			
Derivatives Exposure	19'696'552	0,1	14'705'180	0,0			
<b>Total Aktien</b>	<b>12'350'291'172</b>	<b>34,5</b>	<b>10'028'616'872</b>	<b>31,3</b>	<b>33,0</b>		



Anlagekategorie	31.12.2019		31.12.2018		Strategie	Bandbreite	
	CHF	%	CHF	%	%	min. %	max. %
<b>Alternative Anlagen</b>							
<b>Alternative Anlagen liquid</b>	<b>1'109'342'480</b>	<b>3,1</b>	<b>990'330'390</b>	<b>3,1</b>	<b>3,0</b>	<b>0,0</b>	<b>6,0</b>
Physisch (Festgeld und Geldmarktanlagen)	2'233'366	0,0	34'285'571	0,1			
Rückkaufswert der derivativen Instrumente <sup>2</sup>	13'052'516	0,0	-30'932'131	-0,1			
Derivatives Exposure	1'094'056'598	3,1	986'976'950	3,1			
<b>Alternative Anlagen illiquid</b>	<b>1'083'458'226</b>	<b>3,0</b>	<b>871'247'077</b>	<b>2,7</b>	<b>3,0</b>	<b>0,0</b>	<b>6,0</b>
Physisch	1'083'458'226	3,0	871'247'077	2,7			
Anlagen und Abgrenzungen	1'081'474'202	3,0	870'215'617	2,7			
Cash	1'984'023	0,0	1'031'460	0,0			
Derivatives Exposure							
<b>Total Alternative Anlagen</b>	<b>2'192'800'706</b>	<b>6,1</b>	<b>1'861'577'467</b>	<b>5,8</b>	<b>6,0</b>		
<b>Immobilien</b>							
<b>Immobilien Schweiz</b>	<b>5'852'494'199</b>	<b>16,3</b>	<b>5'290'326'658</b>	<b>16,5</b>	<b>17,0</b>	<b>12,0</b>	<b>26,0</b>
Physisch	5'532'376'824	15,4	5'290'326'658	16,5			
Anlagen und Abgrenzungen	320'117'375	0,9	0	0,0			
<b>Immobilien Ausland</b>	<b>678'546'670</b>	<b>1,9</b>	<b>529'913'734</b>	<b>1,7</b>	<b>1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>3,0</b>
Physisch	678'546'670	1,9	529'913'734	1,7			
Derivatives Exposure	0	0,0	0	0,0			
<b>Immobilien</b>	<b>6'531'040'870</b>	<b>18,2</b>	<b>5'820'240'392</b>	<b>18,1</b>	<b>18,0</b>		
<b>Rückkaufswert der Währungsabsicherung<sup>3</sup></b>							
Fremdwährungsabsicherung	110'084'673	0,3	51'623'273	0,2			
Physisch	110'084'673	0,3	51'623'273	0,2			
Cash	26'717'775	0,1	7'275'751	0,0			
Rückkaufswert der Währungsabsicherung	83'366'897	0,2	44'347'522	0,1			
<b>Total Rückkaufswert der Währungsabsicherung</b>	<b>110'084'673</b>	<b>0,3</b>	<b>51'623'273</b>	<b>0,2</b>			
<b>TOTAL VERMÖGENSANLAGEN</b>	<b>35'653'423'129</b>		<b>31'910'373'073</b>				
Fremdwährungsexposition unter Einbezug der Währungsabsicherung							
Total der Vermögensanlagen in Fremdwährung	16'242'662'738		13'948'928'334				
– davon abgesichert	10'482'961'894		9'350'380'163				
<b>Fremdwährungsexposition</b>	<b>5'759'700'844</b>	<b>16,1</b>	<b>4'598'548'171</b>	<b>14,3</b>		<b>10,0</b>	<b>30,0</b>

<sup>1</sup> Die Darstellung berücksichtigt die wirtschaftliche Wirkungsweise der eingesetzten derivativen Finanzinstrumente.

<sup>2</sup> Die Positionen «derivatives Exposure» stellen das Netto-Exposure aus den engagementerhöhenden und den engagementreduzierenden Derivaten exklusive Rückkaufswert dar. Innerhalb der Anlagekategorien wird ein positives Netto-Exposure vom gebundenen Cash in Mandaten subtrahiert. Resultiert daraus ein Negativbetrag für die Position gebundener Cash in Mandaten, wird dieser in die Position synthetische Liquidität umgegliedert.

<sup>3</sup> Bis 28. Februar 2018 wurde die Währungsabsicherung innerhalb der Anlagekategorien Obligationen Fremdwährungen und Aktien Ausland angezeigt. Seit dem 1. März 2018 wird die Transparenz erhöht und die Währungsabsicherung und der Nettoeffekt aus den Währungsabsicherungen werden neu separat in der zusätzlichen Anlagekategorie Rückkaufswert der Währungsabsicherung ausgewiesen.

### Benchmark

Die nachfolgende Benchmark wurde durch den Stiftungsrat per 1. März 2016 in Kraft gesetzt, dies unter anderem unter Berücksichtigung einer «Asset- und Liability-Studie» (ALM).

Anlagekategorie	Anlagestrategie 2016	Minimale Bandbreite	Maximale Bandbreite	Benchmark
<b>Festverzinslich</b>	<b>43,0%</b>			
Liquidität	2,0%	0,0%	9,0%	Citigroup 3 Months FRANKEN Euro Dep. TR
Hypothesen	4,0%	2,0%	6,0%	Swiss Bond Index Domestic AAA 1–3 Y
Obligationen Franken	18,0%	13,0%	23,0%	Custom Swiss Bond Index AAA–BBB
Obligationen FW	19,0%	14,0%	24,0%	Custom FW Bond Index
<b>Aktien</b>	<b>33,0%</b>	<b>23,0%</b>	<b>43,0%</b>	
Aktien Schweiz	9,0%	6,0%	12,0%	Swiss Performance Index (r)
Aktien Welt Developed	18,0%	13,0%	23,0%	MSCI World Developed Countries IMI ex CH net
Aktien Welt Emerging Market	6,0%	3,0%	9,0%	MSCI World Emerging Markets net
<b>Alternative Anlagen</b>	<b>6,0%</b>			
Alternative Anlagen liquid	3,0%	0,0%	6,0%	Bloomberg ex Agriculture Index TR
Alternative Anlagen illiquid	3,0%	0,0%	6,0%	Custom Index Alternative illiquid
<b>Immobilien</b>	<b>18,0%</b>			
Immobilien Schweiz	17,0%	12,0%	26,0%	KGAST Immobilien Schweiz
Immobilien Ausland	1,0%	0,0%	3,0%	IPD Global Property Index
<b>Total</b>	<b>100,0%</b>			
Fremdwährungsexposure	15,0%	10,0%	30,0%	Custom FX Overlay

Im Bereich der Obligationen und Alternative Anlagen kommen folgende Benchmark-Zusammensetzungen («Customized»-Benchmarks) zur Anwendung:

Anteil	Subkategorie	Index
<b>Obligationen Schweizer Franken</b>		
30,0%	Staatsanleihen	SBI Domestic Government
20,0%	Domestic Pfandbrief	SBI Domestic Swiss Pfandbriefe
20,0%	Domestic Non-Gov.	SBI Domestic Non-Government AAA–BBB
30,0%	Foreign	SBI Foreign AAA–BBB
<b>Obligationen FW</b>		
26,3%	Staatsanleihen	Bloomberg Barclays Global Aggregate Treasuries ex JPY «Top5» Custom
27,6%	Corporate	Barclays Global Aggregate Corporate
14,5%	Securitized	Barclays Global Aggregate Securitized
15,8%	High Yield	Merrill Lynch US High Yield Index
10,5%	Hard Currency Emma	J.P. Morgan EMBI Global Diversified
5,3%	Local Currency Emma	J.P. Morgan GBI EM Global Diversified
<b>Alternative illiquid</b>		
Portfoliogewicht	Private Equity	3M CHF Libor +5% p.a.
Portfoliogewicht	Schuldscheindarlehen	SBI Domestic GBI AAA-A 1-15Y Total Return +0,2% p.a.

### 6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente (Art. 56a BVV 2)

Derivative Finanzinstrumente werden im Einklang mit den Bestimmungen von Art. 56a BVV 2 nur zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken und zur effizienten Portfolioumsetzung eingesetzt. Aufgrund derivativer Finanzinstrumente wird keine Hebelwirkung auf das Gesamtvermögen ausgeübt. Die Maximallimiten gemäss Art. 55 BVV 2 wurden am Bilanzstichtag eingehalten (siehe Anhang 6.4). Die notwendigen Unterlegungen für sämtliche Derivatpositionen sind in den liquiden und liquiditätsnahen Anlagen vorhanden.

Am 1. Januar 2016 sind das Finanzmarktinfrastrukturgesetz (FinfraG) sowie die entsprechenden Ausführungsverordnungen in Kraft getreten, wobei diesbezüglich verschiedene Übergangsfristen zur Anwendung gelangen. Die BVK gilt als finanzielle Gegenpartei im Sinne von Art. 93 Abs. 2 lit. g FinfraG und ist entsprechend zur Einhaltung der Bestimmungen über den Derivathandel verpflichtet. Die BVK hat die zur rechtlichen und faktischen Umsetzung dieser Pflichten notwendigen Schritte umgesetzt.

#### Devisentermingeschäfte

Devisentermingeschäfte werden zur Absicherung der Fremdwährungsengagements in den Anlagekategorien Fremdwahrungsoptionen und Aktien Welt eingesetzt.

Am Bilanzstichtag ergaben sich folgende Guthaben und Verpflichtungen:

Anlagewährungen	Marktwert		Engagement Erhöhung		Engagement Reduktion	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018
CHF	83'111'246	44'380'660	10'566'073'140	9'394'760'823		
Fremdwährungen in CHF					-10'482'961'894	-9'350'380'163
Davon USD	59'910'976	34'961'804	0	0	-7'022'405'921	-6'162'054'088
Davon EUR	9'762'351	4'951'719	0	0	-1'666'446'097	-1'560'313'772
Davon GBP	7'212'598	321'264	0	0	-575'437'713	-534'632'553
Davon JPY	11'191'767	-8'953'061	0	0	-493'900'132	-466'613'416
Davon CAD	-1'696'009	8'393'001	0	0	-273'671'615	-230'999'762
Davon andere	-3'270'437	4'705'933	0	0	-451'100'415	-395'766'572

### Futures

Am Bilanzstichtag waren folgende Futures-Geschäfte offen:

	Zugrunde liegende Anlageklasse	Marktwert in CHF	Engagement Erhöhung/Reduktion in CHF
Total Futures		3'014'667	60'071'117
Bond Index Futures (long)	Fremdwährungsobligationen	-24'759	5'564'179
Bond Index Futures (short)	Fremdwährungsobligationen	1'289'507	-65'099'727
Equity Index Futures (long)	Aktien Schweiz	698'400	50'333'300
Equity Index Futures (long)	Aktien Ausland	578'359	49'576'814
Equity Index Futures (long)	Aktien Emerging Markets	473'160	19'696'552

### Swaps

Die Umsetzung der Rohstoffanlagen erfolgt mit Swap-Kontrakten. Am Bilanzstichtag bestanden Swap-Kontrakte auf Rohstoffindizes mit einem Kontraktvolumen von insgesamt 1,1 Mrd. CHF. Gegenpartei der Swap-Kontrakte ist Merrill Lynch International. Die Umsetzung erfolgt ohne Investitionen in Agrarrohstoffe (ex Agriculture).

	Verfalldatum	Marktwert in CHF	Engagement Erhöhung/Reduktion in CHF
Total Swaps		13'052'516	1'094'056'598
Rohstoffe Total Return Swap Index USBCOMXA2.CI/US	17.08.2020	6'710'628	547'297'091
Rohstoffe Total Return Swap Index USMLCIXADE.CI/US	17.08.2020	6'341'887	546'759'508

Die Kontrakte sind gedeckt durch CHF-Festgeldanlagen im Wert von insgesamt 1,1 Mrd. CHF, die in der Bilanzposition Alternative Anlagen liquid enthalten sind.

<b>Total Collaterals in CHF</b>	<b>1'096'346'420</b>
Schuldscheindarlehen	106'985'264
Anleihen	194'993'193
Flüssige Mittel und Festgeldanlagen	794'367'963

### Optionen

Am Bilanzstichtag bestanden keine offenen Optionsgeschäfte.

Die notwendigen Unterlegungen für sämtliche Derivatpositionen sind in den liquiden und liquiditätsnahen Anlagen vorhanden.

<b>Liquiditätsdeckung</b>	<b>in CHF</b>
Benötigte Liquidität aus engagementerhöhenden Derivaten	1'219'227'443
Benötigte Liquidität aus engagementreduzierenden Derivaten	-65'099'727
Total Liquidität	1'086'209'634
Geld und Geldmarktanlagen	892'249'739
Gebundenes Cash in Mandaten	193'959'895
<b>Überschüssige Liquidität</b>	<b>-67'918'082</b>

<b>Physische Deckung</b>	<b>in CHF</b>
Betrag der engagementreduzierenden Derivate	65'099'727
Fremdwährungsobligationen	65'099'727
Physischer Bestand an zugrunde liegenden Vermögenswerten	6'319'463'587
Fremdwährungsobligationen	6'319'463'587
<b>Bestandesüberschuss</b>	<b>6'254'363'859</b>

## 6.6 Offene Kapitalzusagen

Die Kapitalzusagen (Commitments) gegenüber Limited Partnerships beziffern sich bei den Private-Equity-Anlagen per zuletzt verfügbarem Bemessungsdatum (30. September 2019) auf 950 Mio. CHF (2018: 950 Mio. CHF). Davon wurden 905 Mio. CHF (2018: 902 Mio. CHF) abgerufen. Die verbleibenden Commitments betragen 45 Mio. CHF (2018: 48 Mio. CHF).

### 6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Die BVK betreibt auf den bei der Depotstelle gehaltenen Direktanlagen keine Wertpapierleihe. Innerhalb der Einanlegerfonds und anderer Kollektivanlagen partizipiert die BVK an der durch die Fondsleitung umgesetzten Wertpapierleihe. Bei den Einanlegerfonds stellt die beauftragte verantwortliche Fondsleitung sicher, dass als Entleiher ausschliesslich sorgfältig ausgesuchte und überwachte erstklassige Gegenparteien ausgewählt werden. Die Stimmrechtsausübung verbleibt jedoch bei der BVK. Als Sicherheiten werden ausschliesslich Staatsanleihen gehalten. Damit werden die Vorgaben gemäss Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die kollektiven Kapitalanlagen vom 27. August 2014 eingehalten.

Die ausgeliehenen Wertpapiere sind aufgrund der Besicherung und der Rückgabepflicht des Entleihers innerhalb der entsprechenden Anlagekategorie bilanziert.

Vertragspartner	Marktwert der ausgeliehenen Wertschriften in CHF		Ertrag aus Securities Lending in CHF	
	31.12.2019	31.12.2018	2019	2018
J.P. Morgan	652'382'165	652'085'622	3'122'984	2'860'546
<b>Total</b>	<b>652'382'165</b>	<b>652'085'622</b>	<b>3'122'984</b>	<b>2'860'546</b>

Der Marktwert der ausgeliehenen Titel betrug bei der von der Fondsleitung beauftragten Depotbank J.P. Morgan 652,4 Mio. CHF (2018: 652,1 Mio. CHF). Dies sind rund 1,8% der BVK-Anlagen.

## 6.8 Erläuterung des Nettoergebnisses aus der Vermögensanlage

Die Nettoergebnisse aus Vermögensanlagen sind je Bilanzposition direkt aus der Betriebsrechnung ersichtlich. Die BVK überwacht die Vermögenserträge laufend und vergleicht die erzielte Rendite nach der allgemein üblichen TWR-Methode (Time-Weighted Return) durch die Depotbank und entsprechend der Systematik der BVK-Anlagestrategie. Auf diese Weise wurden folgende Performancewerte ermittelt:

Performance	2019 in %		2018 in %	
	Portfolio	Benchmark	Portfolio	Benchmark
Geld und Geldmarktanlagen	-0,5	-0,9	-0,4	-0,9
Hypotheken	1,3	-0,4	1,2	-0,3
Obligationen in CHF	3,1	3,2	0,4	0,2
Fremdwährungsobligationen <sup>1</sup>	7,8	7,5	0,9	0,8
Obligationen Emerging Markets <sup>1</sup>	13,3	12,5	-4,4	-3,6
Aktien Schweiz	30,2	30,6	-8,3	-8,6
Aktien Ausland	25,3	25,1	-9,0	-8,3
Aktien Emerging Markets	16,5	16,3	-13,6	-13,6
Alternative Anlagen liquid	8,2	6,5	-10,1	-14,1
Alternative Anlagen illiquid	4,4	2,9	5,0	1,1
Immobilien Schweiz	5,3	5,2	5,0	4,9
Immobilien Ausland	12,3	13,6	-0,3	-4,8
Beitrag Währungsabsicherung	-0,3	-0,4	-0,6	-0,8
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>11,3</b>	<b>11,2</b>	<b>-3,5</b>	<b>-3,5</b>

<sup>1</sup> Im übrigen Geschäftsbericht sind diese Positionen zusammen aufgeführt.

## 6.9 Vermögensverwaltungskosten

**TER-OAK:** Die Kostenkennzahl basiert auf der Weisung 02/2013 der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) vom 23. April 2013. Die Weisung verpflichtet Vorsorgeeinrichtungen, bestimmte Kosten in der Betriebsrechnung zu erfassen, die nicht in Rechnung gestellt, sondern mit dem Vermögensertrag der Kapitalanlage verrechnet werden. Damit soll die Standardisierung und Transparenz des Kostenausweises erhöht werden. Für das Jahr 2019 beläuft sich die TER-OAK auf 0,15% (2018: 0,14%) des Anlagevolumens. Dieser Kennzahl liegt eine Kostentransparenzquote von 100,0% (2018: 100,0%) zugrunde.

**TER-BVK:** Die BVK erfasst zudem Kostenelemente, die in der TER-OAK nicht berücksichtigt werden. Dabei handelt es sich um die folgenden Kostenkomponenten:

- bei Direktanlagen anfallende Kosten für Spread und Market Impact
- Transaktionskosten innerhalb von Kollektivanlagen
- Kosten des Securities Lending
- Spreads der im Rahmen der Fremdwährungsabsicherung getätigten Forwards und Swaps

Die TER-BVK beträgt für 2019 0,20% (2018: 0,18%).

Kapitalanlagekosten Geschäftsjahr 2019	in Mio. CHF	in % der kostentransparenten Vermögensanlagen
Direkte Kosten Kapitalanlagen	9,0	0,03
Direkte Kosten Immobilienanlagen	15,6	0,04
Kostenkennzahl in CHF für Kollektivanlagen	30,4	0,09
Zusätzliche indirekte Kosten nach TER-BVK	14,9	0,04
<b>Total Kosten Vermögensverwaltung (TER-BVK)</b>	<b>69,9</b>	<b>0,20</b>
Zusätzliche indirekte Kosten nach TER-BVK	-14,9	-0,05
<b>Total der Kosten Vermögensverwaltung gemäss Betriebsrechnung (TER-OAK)</b>	<b>55,0</b>	<b>0,15</b>

Kostentransparenzquote	in Mio. CHF	in % des Totals Vermögensanlagen
<b>Total der kostentransparenten Vermögensanlagen</b>	<b>35'653</b>	<b>100,0</b>
<b>Total der intransparenten Vermögensanlagen</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>35'653</b>	<b>100,0</b>

## 6.10 Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserven

### Kontokorrente Arbeitgeber

in CHF	31.12.2019	31.12.2018
Debitorenforderungen gegenüber Arbeitgebern	126'216'920	114'433'729
<b>Total Kontokorrente Arbeitgeber</b>	<b>126'216'920</b>	<b>114'433'729</b>

Gemäss Art. 57 Abs. 3 BVV 2 dürfen Anlagen in Immobilien, die dem Arbeitgeber zu mehr als 50% ihres Wertes für Geschäftszwecke dienen, 5% des Gesamtvermögens nicht übersteigen. Der entsprechende Anteil bei der BVK beträgt aktuell 238,9 Mio. CHF (31. Dezember 2018: 240 Mio. CHF). Dies entspricht 0,7% (31. Dezember 2018: 0,7%) des Gesamtvermögens.



### Arbeitgeber-Beitragsreserven

in CHF	31.12.2019	31.12.2018
Arbeitgeber-Beitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	2'507'895	1'996'747
<b>Total Arbeitgeber-Beitragsreserven</b>	<b>2'507'895</b>	<b>1'996'747</b>

Die einbezahlten Arbeitgeber-Beitragsreserven wurden per 31. Dezember 2019 mit 0,0% (2018: 0,0%) verzinst.

#### 6.11 Umsetzung VegüV

Die Verordnung vom 20. November 2013 gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) sieht für Vorsorgeeinrichtungen ab 2015 eine Stimm- und Offenlegungspflicht bei Schweizer Aktien vor. Die BVK hat die Bestimmungen der VegüV im Jahr 2014 implementiert. Die BVK publiziert ihr Stimmverhalten an den einzelnen Generalversammlungen transparent auf ihrer Website [www.bvk.ch](http://www.bvk.ch).

Die Geschäftsstelle publiziert für das Jahr 2019 einen separaten Nachhaltigkeitsreport über die Umsetzung der verantwortungsbewussten Vermögensanlage.

#### 6.12 Retrozessionen

Für das Geschäftsjahr 2019 haben alle Vermögensverwalter und Fachberater schriftlich bestätigt, dass sie im Rahmen ihrer Dienstleistungen für die BVK keine Retrozessionen entgegengenommen haben.

## 7 ERLÄUTERUNGEN WEITERER POSITIONEN DER BILANZ UND DER BETRIEBSRECHNUNG

### 7.1 Mobilien und Sachanlagen

in CHF	2019	2018
Anschaffungskosten per 1. Januar	1'204'979	1'204'979
Zugänge laufendes Jahr	0	0
Anschaffungskosten per 31. Dezember	1'204'979	1'204'979
Kumulierte Wertberichtigungen per 1. Januar	-847'115	-614'823
Netto-Buchwert per 1. Januar	357'864	590'156
Abschreibungen laufendes Jahr	-232'292	-232'292
Kumulierte Wertberichtigungen per 31. Dezember	-1'079'408	-847'115
<b>Netto-Buchwert per 31. Dezember</b>	<b>125'572</b>	<b>357'864</b>

### 7.2 Übriges Vermögen

in CHF	31.12.2019	31.12.2018
Debitorenforderungen	14'807'734	16'745'204
Delkredere	-2'150'000	-2'120'000
Verrechnungs-/Quellensteuer	5'572'351	9'841'095
Übrige Forderungen	49'711	59'548
<b>Total Übriges Vermögen</b>	<b>18'279'796</b>	<b>24'525'847</b>

### 7.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

in CHF	31.12.2019	31.12.2018
Diverse abgegrenzte Erträge und Aufwendungen	975'708	1'518'768
<b>Total aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>975'708</b>	<b>1'518'768</b>

### 7.4 Freizügigkeitsleistungen und Renten

in CHF	31.12.2019	31.12.2018
Pendente Austritte	199'540'263	197'055'611
Übrige Forderungen aus Freizügigkeitsleistungen und Renten	77'557'500	517'475
<b>Freizügigkeitsleistungen und Renten</b>	<b>277'097'763</b>	<b>197'573'086</b>

Die Position «Pendente Austritte» beinhaltet Abgrenzungen für Austritte, die per 31. Dezember 2019 noch nicht ausbezahlt werden konnten. Die Position «Übrige Forderungen» beinhaltet insbesondere die Freizügigkeitsleistungen aus einem neuen Anschlussvertrag mit Eintritt per 1. Januar 2020 im Betrag von 65,7 Mio. CHF.

## 7.5 Andere Verbindlichkeiten

in CHF	31.12.2019	31.12.2018
Kreditoren	3'844'345	3'883'193
Übrige Verbindlichkeiten	12'638'014	14'433'474
<b>Total andere Verbindlichkeiten</b>	<b>16'482'359</b>	<b>18'316'667</b>

## 7.6 Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF	31.12.2019	31.12.2018
Abgegrenzte Liegenschaftsaufwendungen	18'916'101	12'375'900
Übrige abgegrenzte Aufwendungen	6'181'279	6'637'590
<b>Total passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>25'097'381</b>	<b>19'013'490</b>

Die abgegrenzten Aufwendungen bei den Liegenschaften wurden im Vergleich zum Vorjahr aufgrund abgeschlossener Bauprojekte und vorausbezahlter Mieten erhöht.

## 7.7 Nicht technische Rückstellungen

in CHF	31.12.2019	31.12.2018
Rückstellung für latente Steuern auf Immobilien	219'013'923	194'988'911
Übrige Rückstellung für Liegenschaften	6'050'847	10'154'463
Übrige Rückstellungen	1'640'000	1'890'000
<b>Total nicht technische Rückstellungen</b>	<b>226'704'770</b>	<b>207'033'374</b>

Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf einem Verkaufsszenario in zehn Jahren aufgrund der «Buy and hold»-Strategie. Bei den übrigen Rückstellungen für Liegenschaften handelt es sich um Rücklagen für Rechtsstreitigkeiten, Mieterausbauten und abgerechnete Bauprojekte.

## 7.8 Sonstiger Ertrag

in CHF	2019	2018
Erträge aus Gebühren	1'385'034	1'322'917
Provisionen auf Quellensteuer	71'605	62'388
Übrige erbrachte Dienstleistungen	265'244	109'071
<b>Total Erträge aus erbrachten Dienstleistungen</b>	<b>1'721'883</b>	<b>1'494'376</b>
Übrige Erträge	0	21'371
<b>Total sonstiger Ertrag</b>	<b>1'721'883</b>	<b>1'515'747</b>

## 7.9 Verwaltungsaufwand

### Umlage Verwaltungsaufwendungen Stiftungsrat, Leitung und Supporteinheiten

Die Kosten der Supporteinheiten (Leitung, Finanzen & Support, Legal & Compliance) werden jeweils auf die Geschäftsfelder (Asset Management, Real Estate Management und Vorsorge Service) umgelegt. Der Umlageschlüssel richtet sich nach dem Verursacherprinzip. Die nachstehenden Tabellen zeigen die Verwaltungsaufwendungen der Geschäftsfelder nach Umlage:

<b>Kapitalanlagen</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Portfoliomanagement und Custody-Dienstleistungen	33'385'182	24'989'579
Mehrwertsteuern und Umsatzabgaben	-1'428'374	303'767
Aufwendungen für die Hypothekarverwaltung	691'835	689'529
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	1'943'029	1'541'861
<b>Total Vermögensverwaltungskosten Kapitalanlagen</b>	<b>34'591'672</b>	<b>27'524'836</b>
Umlage	2'644'249	3'454'686
<b>Total Aufwendungen Kapitalanlagen</b>	<b>37'235'921</b>	<b>30'979'522</b>

<b>Immobilienanlagen</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Honorar Immobilienbewirtschaftung	7'586'897	6'942'962
Veränderung nicht technische Rückstellungen	-250'000	-710'000
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	2'875'952	2'198'720
Total Vermögensverwaltungskosten Immobilien	10'212'849	8'431'682
Umlage	5'377'188	4'027'224
<b>Total Aufwendungen Immobilienanlagen</b>	<b>15'590'037</b>	<b>12'458'906</b>

<b>Versichertenverwaltung</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Informatikaufwendungen	1'489'394	896'789
Honorare Vertrauensärzte, Familienscheine	2'931'571	2'972'154
Zins (Verzugszinsen, allg. Zinsen)	147'308	216'254
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	4'861'552	5'484'664
Total Kosten Versichertenverwaltung	9'429'825	9'569'861
Umlage	4'591'022	4'355'135
<b>Total Aufwendungen Versichertenverwaltung</b>	<b>14'020'846</b>	<b>13'924'996</b>

<b>Zusammenfassung der Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Vermögensverwaltungsaufwand Kapitalanlagen	37'235'921	30'979'522
Vermögensverwaltungsaufwand Immobilienanlagen	15'590'037	12'458'906
Aufwand Versichertenverwaltung	14'020'846	13'924'996
<b>Total Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>66'846'806</b>	<b>57'363'424</b>

Der Aufwand Portfoliomanagement wurde 2018 durch einen Sondereffekt positiv beeinflusst, indem dieser Anlagekategorie eine vereinnahmte Rückforderung über total rund 20,2 Mio. CHF aus einem gewonnenen Rechtsstreit betreffend zu Unrecht einbehaltener Retrozessionen gutgeschrieben worden ist. Die Forderung rührt von einem früheren Wandelanleihemandat her (inkl. sachbezoglicher Währungsabsicherung).

Die Versichertenverwaltungskosten stiegen um 0,7% oder 0,1 Mio. CHF und damit prozentual weniger als das Wachstum der Versicherten und reduzierten sich auf 113 CHF (2018: 115 CHF) pro Versicherten. Die BVK zahlt nach wie vor weder Courtagen noch Provisionen an Versicherungsbroker respektive -makler.

#### In den Verwaltungsaufwendungen enthaltener Personalaufwand

in CHF	2019	2018
Lohnaufwand	15'236'469	14'541'515
Sozialleistungen	3'729'100	3'508'846
Übrige Personalaufwendungen	922'932	991'522
<b>Total Personalkosten</b>	<b>19'888'501</b>	<b>19'041'883</b>

Per 31. Dezember 2019 waren 159 Mitarbeitende (2018: 158) in 127,4 Vollzeitstellen (2018: 123,7) beschäftigt. Die BVK setzt sich ausserdem für Aus- und Weiterbildung ein und hatte im Berichtsjahr vier Praktikanten und drei Lernende im Einsatz. Bei der BVK herrscht Lohngleichheit zwischen den Geschlechtern, was regelmässig extern geprüft wird – letztmals für das Berichtsjahr.

## **8 AUFLAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE**

Es bestehen keine Auflagen der Aufsichtsbehörde.

## **9 WEITERE INFORMATIONEN MIT BEZUG AUF DIE FINANZIELLE LAGE**

### **9.1 Teilliquidationen**

Im Berichtsjahr sind zwei Kündigungen von Anschlussverträgen zu verzeichnen. In einem Fall ist gemäss gültigem Teilliquidationsreglement die Voraussetzung für die Durchführung einer Teilliquidation voraussichtlich erfüllt.

### **9.2 Laufende Rechtsverfahren**

Es sind keine Rechtsverfahren hängig, die sich aufgrund der erwarteten Verlustrisiken wesentlich auf die finanzielle Lage der BVK auswirken könnten.

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### BESTÄTIGUNG DES EXPERTEN FÜR BERUFLICHE VORSORGE

**LIBERA**

#### BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich

##### Bestätigung des Experten für berufliche Vorsorge

Aufgrund der Ausführungen im versicherungstechnischen Gutachten per 31. Dezember 2019 können wir Folgendes bestätigen:

- Die Libera ist ein unabhängiger und von der OAK zugelassener Experte für berufliche Vorsorge gemäss Art. 52d und 52e BVG sowie Art. 40 ff. BVV 2.
- Die Prüfung der BVK erfolgte in Einklang mit den Fachrichtlinien FRP der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten, insbesondere FRP 5 und 6.
- Die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen wurden mit den technischen Grundlagen VZ 2015 Generationentafeln und einem technischen Zinssatz von 2.0% berechnet. Die Vorsorgekapitalien der anwartschaftlichen Ehegattenrenten wurden nach der kollektiven Methode ermittelt.
- Die Verwendung der technischen Grundlagen VZ 2015 als Generationentafeln erachten wir als angemessen.
- Den **technischen Zinssatz** von 2.0% für die Bestimmung des Vorsorgekapitals Rentner und der technischen Rückstellungen beurteilen wir aus heutiger Sicht als **eher zu hoch**.
- Bei einem **Vorsorgevermögen** von 35'251.131 Mio. CHF und einem **Vorsorgekapital** von 35'075.406 Mio. CHF beträgt der **Deckungsgrad** nach Art. 44 BVV 2 per 31. Dezember 2019 **100.5%**.
- Die **technischen Rückstellungen** stehen im Einklang mit dem Reglement über die versicherungstechnischen Rückstellungen. Die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken erachten wir als ausreichend. Die Wertschwankungsreserve konnte jedoch nicht ihrem Sollbetrag entsprechend geäuft werden.
- Der **ökonomische Deckungsgrad** per 31. Dezember 2019 ermittelt aufgrund der für den Swiss Solvency Test (SST) verwendeten Zinskurve sowie mit Verwendung von Generationentafeln VZ 2015 beträgt **85.3%**.
- Aufgrund der umfassenden Risikobeurteilung ergibt sich per 31. Dezember 2019 ein **mittleres Risiko** für die langfristige finanzielle Stabilität der BVK.
- Sämtliche reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
- Die BVK bietet am 31. Dezember 2019 **ausreichend Sicherheit**, dass sie ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen kann. Sie genügt damit den Vorgaben gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG.

Zürich, 5. März 2020

Libera AG, Vertragspartner



Matthias Wiedmer, Dr. rer. nat.  
Pensionskassen-Experte SKPE  
Mitglied der Geschäftsleitung  
Ausführender Experte



Manfred Thalmann, MSc ETH  
Pensionskassen-Experte SKPE

Libera AG - Vorsorgeexperten

Stockerstrasse 34 · Postfach · CH-8022 Zürich · Telefon +41 43 817 73 00 · Telefax +41 43 817 73 99



## BERICHT DER REVISIONSSTELLE ERNST & YOUNG



Ernst & Young AG  
Maagplatz 1  
Postfach  
CH-8010 Zürich

Telefon +41 58 286 31 11  
Fax +41 58 286 30 04  
www.ey.com/ch

An den Stiftungsrat der  
**BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich, Zürich**

Zürich, 30. März 2020

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



#### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

#### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- ▶ die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- ▶ die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- ▶ die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- ▶ die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- ▶ die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- ▶ in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Patrick Schaller  
(Qualified  
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte  
(Leading Revisor)



Sandra Hensler  
Kälin (Qualified  
Signature)

Zugelassene Revisionsexpertin

#### **Beilage**

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

## ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

### LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS PER 31. DEZEMBER 2019

Bezeichnung	PLZ	Ort	KT	WG	Gewerbe m2	Baujahr	Kauf
Bahnhofstrasse 24/26/28	5000	Aarau	AG	25	4'138	2000	1998
City-Märt	5000	Aarau	AG	4	2'962	1988	1999
Stieg-/ Haldenstrasse	8134	Adliswil	ZH	60		1969	1965
Pfrendhofstrasse 25/27/29	8910	Affoltern am Albis	ZH	17		1981	1981
Alteinstrasse	7050	Arosa	GR	9		1916	1945
Johannes-Hirt-Strasse	8804	Au ZH	ZH	37		1972	1995
Rigistrasse 163/165	6340	Baar	ZG	54		1965	1994
Malzgasse 30	4052	Basel	BS		4'815	1956	1998
St. Jakobs-Strasse 90/92	4052	Basel	BS	37	128	1968	1995
Bruderholzstrasse 14/16	4053	Basel	BS	19	228	1989	2010
Hochstr. 48/50 / Zwingerstr. 2	4053	Basel	BS		9'796	1989	1998
Piazza Indipendenza 6/7	6500	Bellinzona	TI	12	1'595	1993	1993
Wildhainweg 9	3012	Bern	BE	2	3'385	1973	1998
Blauenstrasse 1	4127	Birsfelden	BL	75		1961	1991
Im Roggenacher, Im Talacher	8306	Brüttisellen	ZH	68		1984	1983
Im Talacher	8306	Brüttisellen	ZH	111	129	2004	1992
Riedmühlestrasse (Bauland)	8306	Brüttisellen	ZH				2017
Irchelstrasse 12/14/16/18	8180	Bülach	ZH	37		1980	2001
Chemin de Maisonneuve	1219	Châtelaine	GE	266		1986	1995
Zürichstrasse (Baurecht)	8600	Dübendorf	ZH			2017	1992
Moosburgstrasse	8307	Effretikon	ZH	68		1969	1970
Kellersackerstrasse 13/15	8424	Embrach	ZH	24		1972	1992
Im Tobel / Bünishoferstrasse	8706	Feldmeilen	ZH	60		1961	1960
Fribourg Centre	1700	Fribourg	FR	35	20'049	2003	1999
Obergasse (Bauland)	8854	Galgenen	SZ				2009
Place des Bergues 3	1201	Genève	GE	1	12'690	1981	2001
Quai du Seujet 16/18	1201	Genève	GE	64	3'781	1984	1983
Avenue de la Forêt 3/5	1202	Genève	GE	28		2001	1999
Promenade de l'Europe	1203	Genève	GE	87		1996	1996
Via San Giobbe 15/15a (Bauland)	6512	Giubiasco	TI			2021	2019
Sous les Vignes, Ch. des Laure	1196	Gland	VD	122	1'331	1998	1988
Müllackerstrasse	8152	Glattbrugg	ZH	83		1981	1991
Rohrstrasse 31/33/35	8152	Glattbrugg	ZH	24		1952	1953
Wright-Strasse 44-48, 50-58	8152	Glattpark-Opfikon	ZH	118		2018	2012
Route d'Englisberg 13	1763	Granges-Paccot	FR		2'195	1996	1998

<b>Bezeichnung</b>	<b>PLZ</b>	<b>Ort</b>	<b>KT</b>	<b>WG</b>	<b>Gewerbe m2</b>	<b>Baujahr</b>	<b>Kauf</b>
Route d'Englisberg 5/7/9/11	1763	Granges-Paccot	FR		7'704	1990	1990
Postweg 10 (Bauland)	8132	Hinteregg	ZH	2		1868	2016
Eichwisstrasse (Bauland)	8634	Hombrechtikon	ZH				2019
Rütelerstrasse 10, 12, 14	8810	Horgen	ZH	32		2017	1955
Amsel-/ Lerchenweg	8302	Kloten	ZH	36		1960	1959
Eichhof West (Bauland)	6010	Kriens	LU		1'848		2008
Pilatusmarkt (1/6 Miteigentum)	6010	Kriens	LU		4'626	2006	2002
Route de Chavannes 35	1007	Lausanne	VD		8'437	1990	1988
Avenue du Lignon 1/2/3/4	1219	Le Lignon	GE	241	18	1985	2002
Avenue du Lignon 23	1219	Le Lignon	GE	31		1971	1989
Centre commercial Lignon (STWE)	1219	Le Lignon	GE		4'996	1969	1997
Via Serafino Balestra 20, 22	6600	Locarno	TI	64	355	2014	1988
Eichhof Süd (Bauland)	6000	Luzern	LU				2008
Obergrundstrasse 73	6003	Luzern	LU	11	1'764	1998	2008
Pilatusstrasse 41	6003	Luzern	LU	6	2'605	2007	2008
Hertensteinstrasse 26, 28	6004	Luzern	LU	6	1'170	1960	1998
Langackerweg, Lindenstrasse	8155	Niederhasli	ZH	63		1974	1983
Seepark	8942	Oberrieden	ZH		3'660	1992	1990
Kempttal-/ Obermattstrasse	8330	Pfäffikon ZH	ZH	90		1994	1994
Avenue de Lavaux 63/65	1009	Pully	VD	15	3'376	1989	2001
Dällikerstrasse 71/73, 75/77	8105	Regensdorf	ZH	27		1984	1983
Stockenhof (Bauland)	8105	Regensdorf	ZH	3		1900	2010
Chemin de Bourg-Dessus	1020	Renens VD	VD	168	862	1995	2004
Zollhausstrasse 2	6015	Reussbühl	LU		3'771	1973	2008
Rapperswiler-/ Wiesenstrasse	8630	Rüti	ZH	26		1959	1961
Sonnenbühlweg 1/3/5	8630	Rüti	ZH	20		1985	1984
Badenerstrasse 109-117	8952	Schlieren	ZH	40		1984	1982
Chimligasse	8603	Schwerzenbach	ZH	104	299	1987	1982
Chimlimärt	8603	Schwerzenbach	ZH	30	4'440	1982	1980
Im Vieri	8603	Schwerzenbach	ZH	181	4'549	2012	1986
Geeracherstrasse	8957	Spreitenbach	AG	56		1999	1998
Bernhardswies	9014	St. Gallen	SG			2020	2009
Mattenstrasse 40/42, 44/46	6312	Steinhausen	ZG	32		1983	1982
Drusbergstrasse 10/12	8610	Uster	ZH	12		1960	1961
Rütiweg	8610	Uster	ZH	96		1983	1984
Glärnischweg 10/12/14	8604	Volketswil	ZH	30		1968	1982
In der Höh 24, 26	8604	Volketswil	ZH	20		2004	2003
Mythenweg 1/3, 5	8604	Volketswil	ZH	32		1984	1983
Sunnebuelstrasse	8604	Volketswil	ZH	152		1970	1969

<b>Bezeichnung</b>	<b>PLZ</b>	<b>Ort</b>	<b>KT</b>	<b>WG</b>	<b>Gewerbe m2</b>	<b>Baujahr</b>	<b>Kauf</b>
Hängertenstrasse (Baurecht)	8104	Weiningen	ZH	29		1988	1990
Bahnhofstrasse 210, 212	8620	Wetzikon	ZH	32	522	1983	1983
Dorfstrasse 6	8620	Wetzikon	ZH	33		1975	1979
Archhöfe	8400	Winterthur	ZH	68	13'710	2013	2010
Lindstrasse 36	8400	Winterthur	ZH	16		1961	1972
Sidiareal	8400	Winterthur	ZH	165	2'793	2008	1970
St. Gallerstr. 40 / Palmstr. 16	8400	Winterthur	ZH		4'136	1872	1970
Wiesenstrasse 37/39/41	8400	Winterthur	ZH	18		2013	1954
Gartenhof Gewerbe (Bauland)	8408	Winterthur	ZH				2010
Gartenhof Wohnen (Bauland)	8408	Winterthur	ZH			2022	2010
Reismühlestrasse 1/3	8409	Winterthur	ZH	18		1972	1981
Riedmatt 2/4	6300	Zug	ZG	54	242	1971	1998
Alte Börse / Bleicherweg 5	8001	Zürich	ZH		6'987	1930	2005
Bahnhofplatz 3	8001	Zürich	ZH		2'302	1956	1999
Bahnhofstrasse 70/72	8001	Zürich	ZH		2'965	1903	1997
Löwenstr. 11/17 / Nüscherstr. 44	8001	Zürich	ZH		9'907	1934	1996
Selnaustrasse 28 (Baurecht G)	8001	Zürich	ZH			1992	2015
Talstrasse 11/15	8001	Zürich	ZH		6'665	1927	1993
Usterstrasse 14	8001	Zürich	ZH		954	1880	1999
Lessingstrasse 33/35	8002	Zürich	ZH		2'127	1990	1989
Bremgartnerstrasse 77	8003	Zürich	ZH	10		1912	1995
Kanzlei-/ Sihlfeldstrasse	8004	Zürich	ZH	125	574	1982	1992
Stauffacherstrasse 1	8004	Zürich	ZH		5'144	1933	2016
Hardturmstrasse 253	8005	Zürich	ZH	1	4'958	1963	2008
Hardturmstrasse 74	8005	Zürich	ZH	22		1931	1995
Josefstrasse 42	8005	Zürich	ZH	9	68	1897	1995
Huttenstrasse 24	8006	Zürich	ZH	9		1896	1968
Huttenstrasse 26	8006	Zürich	ZH	6		1899	1965
Huttenstrasse 52	8006	Zürich	ZH	4		1915	1970
Huttenstrasse 58	8006	Zürich	ZH	8		1915	1963
Huttenstrasse 62	8006	Zürich	ZH	5		1909	1973
Kurvenstrasse 31	8006	Zürich	ZH		729	1964	1965
Möhrlistrasse 99	8006	Zürich	ZH	15		1933	1965
Obstgartenstrasse 21	8006	Zürich	ZH		2'149	1967	1970
Riedlistrasse 19	8006	Zürich	ZH	2	1'427	1979	1979
Sonneggstrasse 51	8006	Zürich	ZH	6		1894	1962
Stampfenbachstrasse 32	8006	Zürich	ZH	8	1'344	1899	1962
Stampfenbachstrasse 63	8006	Zürich	ZH		2'079	1914	1988
Sumatrastrasse 24	8006	Zürich	ZH	14		1954	1973

<b>Bezeichnung</b>	<b>PLZ</b>	<b>Ort</b>	<b>KT</b>	<b>WG</b>	<b>Gewerbe m2</b>	<b>Baujahr</b>	<b>Kauf</b>
Vogelsangstr. 9, Huttenstr.	8006	Zürich	ZH	5		1897	1958
Walchestrasse / Neumühlequai	8006	Zürich	ZH	31	6'142	1920	1994
Waltersbach- / Stampfenbachstr.	8006	Zürich	ZH		10'655	1976	1969
Waltersbachstrasse 4	8006	Zürich	ZH			2020	1977
Apollostrasse 9	8032	Zürich	ZH	5		1910	1965
Cäcilienstrasse 5	8032	Zürich	ZH	5	101	1903	1958
Freiestr. 68 / Merkurstr. 67	8032	Zürich	ZH	10		1928	1965
Freiestrasse 12/14	8032	Zürich	ZH	21	242	1935	1974
Freiestrasse 203	8032	Zürich	ZH	8		1917	1965
Freiestrasse 43	8032	Zürich	ZH	4		1891	1962
Freiestrasse 48	8032	Zürich	ZH	13		2012	1963
Plattenstrasse 70	8032	Zürich	ZH	4		1870	1976
Plattenstrasse 86	8032	Zürich	ZH	8		1862	1965
Lägernstrasse 6	8037	Zürich	ZH	10	97	1910	1995
Leutholdstrasse 18	8037	Zürich	ZH	10		1909	1995
Nordbrücke (Baurecht)	8037	Zürich	ZH	133	3'891	2000	1997
Zeunerstrasse 11	8037	Zürich	ZH	10		1907	1995
Voltastrasse 1	8044	Zürich	ZH	6	208	1907	1974
Mühlackerstrasse	8046	Zürich	ZH	119		2006	2005
Badenerstrasse 662/668	8048	Zürich	ZH	28	597	1953	1953
Feldblumenweg 10/12, 14/16	8048	Zürich	ZH	24		1948	1953
Geeringstrasse	8049	Zürich	ZH	53		1986	1985
Binzmühlepark	8050	Zürich	ZH	152	5'594	2003	2000
Binzmühlestr.15 / Hüttisstr. 6	8050	Zürich	ZH	15	2'004	1993	2002
Dinocenter	8050	Zürich	ZH		15'633	2001	1999
Hofwiesen-/ Gubelstrasse	8050	Zürich	ZH	12	244	1931	1963
Hofwiesen-/ Regensbergstrasse	8050	Zürich	ZH	12	290	1931	1963
Z.ONE	8050	Zürich	ZH		14'831	1995	2001
Roswiesen-/Winterthurerstrasse	8051	Zürich	ZH	110	339	1953	1955
Tulpenstrasse 14/16	8051	Zürich	ZH	25		1967	1982
Hagenholzstrasse 20/22	8052	Zürich	ZH		36'185	2004	1999
Thurgauerstrasse 30/32, 34	8052	Zürich	ZH		21'376	2013	1999
Binzallee 20-30, 29-39	8055	Zürich	ZH	108	1'198	2005	2002
Binzallee 4/6, 11-23	8055	Zürich	ZH	92	2'517	2008	2002
City Bernina	8057	Zürich	ZH	90	14'352	2001	2018
Schaffhauserstrasse 78	8057	Zürich	ZH		1'362	1970	1976
<b>Total</b>	<b>149</b>	<b>Immobilien</b>		<b>4'973</b>	<b>331'342</b>		